

Freie Universität Berlin

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Erstprüfung: Dr. Dominique Miething

Zweitprüfung: Till Herold

12. Oktober 2020

Sirenen und falsche Propheten

Analyse und Kritik aktueller Verschwörungsmymthen

aus Perspektive Kritischer Theorie

Paul Benjamin Heuer

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Arbeitsdefinition: Verschwörungsmythos.....	4
3. Herleitung: Theoretische A-Priori-Perspektive.....	5
3.1. Das Konzept des Sozialcharakters	5
3.2. Der autoritäre Sozialcharakter.....	8
3.3. „Zeitalter des Narzissmus“.....	9
4. Agitationsanalyse	15
4.1. Kontextualisierung des Fallbeispiels „KenFM“.....	15
4.2. Methodische Rahmung.....	16
4.3. Kategorienbildung	18
4.4. Auswertung und Interpretation der Ergebnisse	22
5. Fazit.....	31
Literaturverzeichnis.....	34
Abbildungsverzeichnis	37
Anhang 1: Kategorienkatalog/Codierhandbuch	38
Anhang 2: Transkript	42

„Die tiefverwurzelte und allgegenwärtige soziale Malaise [...] ist zugleich Ursache und Keimboden der Agitation. Soziales Unbehagen führt zur Agitation, die sich ihrerseits von dieser Malaise nährt. In einer dunklen Ecke seines Bewußtseins scheint der Agitator dies zu ahnen; sein Geschichtsbewußtsein ist stärker ausgeprägt als das einiger seiner Kritiker. Er sagt voraus, daß ‚unvernünftige Mächte regieren werden‘, wenn die gegenwärtige unerträgliche Situation andauert. [...] Und gerade weil der Agitator auf eine drückende (sic!) Wirklichkeit Bezug nimmt und an die Wunden unserer Gesellschaft rührt, findet er Widerhall.“¹

Leo Löwenthal

¹ Löwenthal (1990b: 180).

1. Einleitung

Im Zuge der Coronapandemie und den damit einhergehenden Regulierungen des öffentlichen Lebens haben Verschwörungsmymen auch in Deutschland eine starke Konjunktur erfahren. Die weltanschauliche Konstellation der „Querdenker*innen“, die sich zu großen Teilen aus revisionistischen Reichsapologet*innen, expliziten Neonazis sowie meditierenden Esoteriker*innen und Impfgegner*innen zusammensetzt, hat eine öffentlich-politische sowie wissenschaftliche Debatte des Phänomens ausgelöst. Mediale und politische Interpretationsansätze bewegen sich meist zwischen der verharmlosenden Pathologisierung der Verschwörungsgläubigen auf der einen Seite und der diskursiven Anerkennung der Proteste und somit an der Grenze der inhaltlichen Relativierung der postulierten Scheinzusammenhänge auf der anderen Seite.² Beide Ansätze individualisieren bzw. psychologisieren das Phänomen auf der Meinungsebene: Entweder sind die Verschwörungsgläubigen dann in einem klinischen Sinne psychologisch nicht dazu in der Lage, richtig zu denken oder es wird sich über ihre Faktenresistenz empört. Analog werden die einzelnen Verschwörungserzählungen oftmals als voneinander getrennt und unabhängig partikularisiert.

Dass es sich bei Verschwörungserzählungen jedoch nicht um einen Eissalon handelt, in dem man sich frei nach individuellem Geschmack seine Lieblingsorte aussucht – 5G, Chemtrails, Mikrochips, QAnon, New World Order oder Großer Austausch – sondern das Phänomen grundlegend als Haltung zu Welt begriffen werden muss, darauf verweist nicht zuletzt die lange Liste von Terrorakten der vergangenen Jahre. Christchurch, Pittsburgh, Halle oder Hanau – die Täter (bewusst männlich geschrieben) handelten aus der mythischen Überzeugung, dass dunkle Mächte im Verborgenen die Zersetzung der Welt planten, die die Täter völkisch, sozialdarwinistisch, rassistisch, sexistisch und substanziell antisemitisch strukturiert sehen (wollen). Eine individualisierende Perspektive übergeht, dass Verschwörungsmymen weder ein neues noch ein auf gesellschaftliche Randgruppen reduzierbares Phänomen darstellen. Aus geschichtswissenschaftlicher Sicht wurden beinahe alle Kriege von Verschwörungsmymen begleitet oder gar ausgelöst.³ Der christliche Anti-Judaismus wie auch der moderne Antisemitismus sind ohne Verschwörungsmymen nicht zu begreifen. Und auch in der zeitgenössischen Mehrheitsgesellschaft ist Verschwörungsmymenitalität keineswegs marginal existent: 45,7% der deutschen Bevölkerung glauben an geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben, 32,7% sind überzeugt, Politiker*innen seien

² Vgl. exemplarisch erstere Position Feldenkirchen (2020), letztere Fischer (2020).

³ Nocun/Lamberty (2020: 68).

lediglich Marionetten im Dunklen agierender Mächte, 24,2% geben an, Medien und Politik steckten „unter einer Decke“⁴ und 7% glauben, die Zahl der im Holocaust ermordeten Jüd*innen sei geschichtlich weit übertrieben worden – ein Prozent gibt an, der Holocaust sei nie geschehen.⁵

Vor diesem Hintergrund ist es das Erkenntnisziel dieser Arbeit, die Wirk- und Funktionsweise von Verschwörungsmmythen in postmodernen, kapitalistischen Gesellschaften verständlich und erklärbar zu machen und unter Rekurs auf die Kritischen Theorie Aspekte einer kritischen Theorie der Verschwörungsmmythen zu skizzieren. Zu diesem Ziel wird die Arbeit von folgender Forschungsfrage angeleitet:

Wie lässt sich die Anfälligkeit des modernen Individuums für eine verschwörungsmmythische Haltung zur Welt aus Perspektive Kritischer Theorie erklärbar machen?

Die Arbeit ist folgendermaßen aufgebaut. In einem einführenden Kapitel wird die im Weiteren verwendete Arbeitsdefinition für Verschwörungsmmythen entwickelt. Im daran anschließenden Hauptteil der Arbeit wird im Rekurs auf die Kritische Theorie das sozialdiagnostische Modell des Sozialcharakters eingeführt, am historischen Beispiel des autoritären Charakters präzisiert und schließlich um den im zeitgenössischen Kapitalismus dominanten narzisstischen Sozialcharakter erweitert. Die theoretische Herleitung der Sozialcharaktere bildet die A-Priori-Perspektive für die daran anschließende empirische Untersuchung verschwörungsmmythischer Agitation. Als Fallbeispiel wird die Agitation Ken Jepsens herangezogen. Seine Plattform „KenFM“ ist das deutschlandweit reichweitestärkste Medium der Szene und erfuhr insbesondere im Zuge der Coronakrise starken Zulauf. Konkret wird aus den vorab hergeleiteten narzisstischen und autoritären Charakterzügen ein Kategorienkatalog deduziert, der einen interpretativen Zugang zum empirischen Material ermöglichen soll. Eine umfassende Deskription aller im Agitationsraum eröffneten Scheinzusammenhänge und Ideologeme ist also nicht das primäre Erkenntnisinteresse der Arbeit – es geht um die Erklärung der potenziellen *Anfälligkeit* des modernen Individuums für den Umschlag ins mythische Denken. Hierfür wird sowohl die Agitation Jepsens und die von ihm mobilisierten Emotionen untersucht als auch der sozialpsychologische Resonanzraum der YouTube-Kommentare darunter, um die Reaktion der Agitierten vor dem gesellschaftstheoretischen Hintergrund der Kritischen Theorie interpretieren zu können. Im abschließenden Fazit wird die Untersuchung zusammengefasst

⁴ Zick et al. (2019: 216f.).

⁵ ADL Global 100 (2019).

und hinsichtlich der damit verbundenen Implikationen für die weitere politikwissenschaftliche Erforschung von Verschwörungsmythen diskutiert.

2. Arbeitsdefinition: Verschwörungsmythos

Die öffentliche und wissenschaftliche Debatte um Verschwörungsmythen findet keineswegs auf einer konsensualen Interpretation des Phänomens statt. Während einige, insbesondere im Zuge der Coronapandemie, Verschwörungsgläubige grundlegend als verwirrte Einzelphänomene pathologisieren und damit als der Gesellschaft außenstehend betrachten, plädieren andere wiederum dafür, grundsätzlich alle Stimmen gleichermaßen im öffentlichen Diskurs oder gar bei politischen Entscheidungsfindungen zu berücksichtigen. So heterogen die Interpretationen desselben Phänomens ausfallen, so unterschiedlich wird es bezeichnet: Verschwörungsmythen, -theorien, -ideologien, -glauben, -fantasien, -wahn, -erzählungen, -gläubige, -spinner: „Covidioten.“⁶ Ein Exkurs zu den verwendeten Termini würde an dieser Stelle ausufern, jedoch verweisen die verwendeten Begriffe darauf, wie das Phänomen *begriffen* wird.⁷ Aus diesem Grund wird der Begriff der Verschwörungstheorie im Folgenden verworfen. Dieser unterstellt eine Rationalitäts- und Vernunftorientierung, durch deren Bekämpfung Verschwörungsmythen sich gerade konstituieren. In der Arbeit wird der Begriff des Mythos verwandt, weil er auf den gegenaufklärerischen Gehalt und die kulturgeschichtliche Genese einer verschwörungsmythischen Haltung zur Welt verweist: Im europäischen und spezifisch deutschen Kontext ist der Rückfall in den Mythos nicht ohne Antisemitismus als das „negative Leitbild der Moderne“⁸, als kulturgeschichtliches Erbe zu begreifen. Der Begriff des (notwendig antisemitischen) Mythos geht über den der Denkweise hinaus: „Er ist gleichzeitig eine Leidenschaft und eine Weltanschauung.“⁹ Mit Nocun/Lamberty¹⁰ wird von der folgenden Arbeitsdefinition ausgegangen: Ein Verschwörungsmythos ist eine Erzählung oder Überlieferung, die tief im kulturgeschichtlichen Wissen von Gesellschaften verankert ist und bestimmt damit, wie Menschen die Welt deuten und verstehen. Im Mythos wird an den Glauben appelliert – er steht konstitutiv dem Vernunft- und Rationalitätsgrundsatz der Aufklärung gegenüber. Nachprüfbar Wahrheiten und vernünftige Argumentationen werden nicht verfolgt. Der (politische) Mythos hat ein identitätsstiftendes Potenzial. Er vereint partikuläre Verschwörungserzählungen darüber, dass als mächtig wahrgenommene Personen oder Gruppen wichtige Ereignisse in der Welt beeinflussen und damit der Bevölkerung gezielt schaden, während sie diese über ihre Ziele im Dunkeln lassen.

⁶ Esken (2020).

⁷ Salzborn (2018: 14), zur Diskussion einschlägiger Begriffe und Definitionen vgl. Nocun/Lamberty (2020: 16f.).

⁸ Salzborn (2010a); vgl. Schwarz-Friesel (2020: 109f.).

⁹ Sartre (1979: 113).

¹⁰ Nocun/Lamberty (2020: 22).

3. Herleitung: Theoretische A-Priori-Perspektive

Ziel der Arbeit ist die Erforschung der *Anfälligkeit* des modernen Individuums für eine verschwörungsmythische Haltung zur Welt. Es geht also nicht allein – im Sinne einer klassischen qualitativen Inhaltsanalyse – um das deskriptive Herausarbeiten der Verschwörungserzählungen und der darin postulierten „inhaltlichen“ Pseudozusammenhänge, sondern um die Frage, worin die Attraktivität des Mythos für das Individuum besteht, sodass es ihm potenziell folgt. Um einen solch interpretativen Zugang zum Material zu ermöglichen, wird in diesem Kapitel eine theoretische A-priori-Perspektive¹¹ entwickelt. Zu Beginn soll hierfür im Rekurs auf die Autoritarismus- und Agitationsstudien der Kritischen Theorie sowie deren Aktualisierung in der neueren Autoritarismustheorie insbesondere die Konzeption des *Sozialcharakters* hergeleitet werden. Mit diesem „sozialdiagnostische[n] Grundmodell“¹² der Kritischen Theorie wird eine gesellschaftstheoretische Perspektive eingenommen, die zugleich die „psychische Ökonomie“¹³ des modernen Individuums im Sinne einer „Philosophie der Psychoanalyse“¹⁴ umfasst und schließlich verschwörungsmythische Agitation als Technik der „umgekehrte[n] Psychoanalyse“¹⁵ analysierbar macht.

3.1. Das Konzept des Sozialcharakters

Die Theoretiker des Instituts für Sozialforschung untersuchten in mehreren Autoritarismus-¹⁶ und Agitationsstudien¹⁷ die Anfälligkeit der deutschen bzw. amerikanischen Bevölkerung für faschistische Propaganda. Die einzelnen empirischen Befunde der Studien können hier nicht im Detail besprochen werden, jedoch sollen die den Untersuchungen vorangestellten Prämissen herausgearbeitet werden, die zur Erforschung des „autoritären Charakters“ entwickelt und in den *Studien*¹⁸ zu großen Teilen verifiziert wurden.

Zentraler Forschungsgegenstand der Analysen ist „das potentiell faschistische Individuum, ein Individuum, dessen *Struktur*¹⁹ es besonders empfänglich für antidemokratische Propaganda

¹¹ Kuckartz (2018: 65).

¹² Elbe (2015: 412).

¹³ Adorno (1981: 26).

¹⁴ Marcuse (1995 [1955]: 13).

¹⁵ Löwenthal (1990a: 61).

¹⁶ Insbesondere Fromm (1983 [1929]): „*Arbeiter und Angestellte am Vorabend des Dritten Reiches*“, Horkheimer/Fromm (2005 [1936]): „*Studien über Autorität und Familie*“, Adorno (1973b): „*Studien zum autoritären Charakter*“ sowie Pollock et al. (1955): „*Gruppenexperiment. Ein Studienbericht*“ zur Post-NS-Mentalität der deutschen Bevölkerung.

¹⁷ Löwenthal (1990b); Adorno (1973a, 1993).

¹⁸ Adorno (1973b).

¹⁹ Eigene Hervorhebung.

macht.“²⁰ Unter dieser Struktur versteht die Kritische Theorie nicht allein das diskursive Überzeugungssystem eines Individuums, sondern sowohl dessen Ideologie als auch die „ihr zugrundeliegenden menschlichen Bedürfnisse.“²¹ Adorno geht davon aus, dass das Individuum primär aufgrund seiner psychologischen Bedürfnisse für faschistische, antisemitische Ideologie anfällig ist.²² Daher trennt er die Untersuchung von Ideologie und Bedürfnissen analytisch – wenngleich er betont, dass sie „im Individuum als ein organisiertes Ganzes zu denken sind.“²³ „Gesamtideologie“²⁴ und Bedürfnisse des Individuums stehen zueinander in einem funktionalen Verhältnis: Sie bilden „insofern eine Einheit, als ihre Bestandteile in psychologisch sinnvoller Weise miteinander verbunden sind.“²⁵ Diese Einheit *psychisch funktional integrierter Ideologie* fasst die Kritische Theorie im Begriff des Charakters bzw. der Charakterstruktur.²⁶ Zentrale psychische Bedürfnisse (Triebe, Wünsche, emotionale Impulse)²⁷ des Individuums werden mit Freud als „primitive emotionale Bedürfnisse, [...] das Bedürfnis, Bestrafungen auszuweichen und sich das Wohlwollen der Bezugsgruppe zu erhalten, [...] das Bedürfnis, Harmonie und Integration im eigenen Ich zu bewahren“²⁸ verstanden. Wenngleich die psychischen Bedürfnisse des Individuums dessen ideologische Präferenzen maßgeblich bestimmen, ist der Charakter nicht als deren „endgültige Determinante“²⁹ zu hypostasieren. Es ist vielmehr eine zentrale These der Kritischen Theorie, dass der Charakter gerade nicht als etwas vorsoziales, biologisch determiniertes, „Fixiertes“ zu verstehen ist, sondern sich wiederum erst „unter dem Druck der Umweltbedingungen“ entwickelt und „niemals vom gesellschaftlichen Ganzen isoliert werden [kann], in dem er existiert.“³⁰ Während Triebe zwar „biologisch gegeben bzw. verursacht“ sind, existieren sowohl die Triebobjekte, an denen sich der Trieb entlädt, als auch die Befriedigungsformen gerade nicht in einem vorsozialen Wesen des Individuums:³¹

²⁰ Adorno (1973b: 1).

²¹ ebd.: 2.

²² ebd.: 3.

²³ ebd.: 2.

²⁴ In den „Studien zum autoritären Charakter“ wird Ideologie nicht materialistisch, sondern alltagssprachlich als „System von Meinungen, Attitüden und Wertvorstellungen [...] in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens: Politik, Wirtschaft, Religion, Minderheiten und anderes“ verstanden, vgl. ebd.: 2f.

²⁵ ebd.: 6; vgl. Fromm (2018 [1941]: 201).

²⁶ Der Charakterbegriff der Kritischen Theorie geht auf Fromms paradigmatische sozialpsychologische Abhandlungen in der *Zeitschrift für Sozialforschung* zurück, vgl. Fromm (1932a, 1932b, 2018 [1941]: 107f.). Fromms „Sozialcharakter“ ist als Analysekonzept maßgeblich für die Studie *„Autorität und Familie“*, vgl. Horkheimer/Fromm (2005 [1936]) sowie die *„Studien zum autoritären Charakter“*, vgl. Adorno (1973b)). Siehe hierzu weiterführend auch Elbe (2015) und Brunner et al. (2018).

²⁷ Adorno (1973b: 7).

²⁸ ebd.

²⁹ ebd.

³⁰ ebd.

³¹ Elbe (2015: 407).

„Seine Strukturierung empfängt er [der Trieb]³² in (gesellschafts- und schichtspezifischen) Sozialisationsprozessen, die die Triebziele mit tradierten Normen verlöten, sie legitimieren oder tabuieren. Der Trieb erfährt vom Objekt her seine Bestimmung, das Bedürfnis erwächst erst an seinem Gegenstand. ‚Triebchicksal‘ heißt die Prägung des Triebs durch die für die individuelle Lebensgeschichte entscheidend gewordenen Objektbeziehungen.“³³

Die Charakterstruktur ist eine „Agentur“, die die soziologischen Einflüsse, in denen das Individuum existiert, auf dessen Ideologie vermittelt.³⁴ Mit dieser historisch materialistischen Konzeption lässt sich der Charakter als das im Individuum vermittelte Ganze fassen: „Das vereinzelte Individuum, das reine Subjekt der Selbsterhaltung, verkörpert im absoluten Gegensatz zur Gesellschaft deren innerstes Prinzip.“³⁵ Die Konzeption impliziert damit die grundsätzliche Kritik an individualistischen, ahistorischen, genetisch argumentierenden Perspektiven, die individuelles Verhalten von naturhaft konstruierten Menschenbildern herleiten, die „konstanten Züge im Individuum ihm als ‚angeboren‘ oder ‚basal‘ oder ‚rassisch bedingt‘ zu[...]schreiben“³⁶ – und so mystifizieren. Kritische Theorie hat es jedoch „niemals mit *dem* Menschen überhaupt zu tun, sondern mit Individuen unter den Bedingungen kapitalistischer Vergesellschaftung“, einer Totalität „eines nach eigener Logik sich vollziehenden, blinden ökonomischen Prozesse[s] [...], dessen beständig reproduziertes Resultat [...] die von individuellen Zwecken weitgehend emanzipierte Verwertung des Werts“ ist.³⁷ Der Sozialcharakter vereint als analytisches Konzept damit die Analyse individueller psychischer Bedürfnisse unter dem Vorrang der Analyse ihrer Bedingtheit durch die gesellschaftliche Totalität.³⁸ Die soziale Charakterstruktur ist „etwas relativ Dauerhaftes, [...] ein Potential, eher die Bereitschaft zu einem Verhalten als selbst ein Verhalten.“³⁹ Damit ermöglicht das Konzept die analytische Untersuchung⁴⁰ der Forschungsfrage nach der Anfälligkeit des modernen Individuums für verschwörungsmythische Agitation. Es erklärt „das konsistenteste Verhalten in den unterschiedlichsten Situationen, die Hartnäckigkeit ideologischer Trends angesichts ihnen widersprechender Fakten und radikal veränderter

³² Eigene Anmerkung.

³³ Dahmer (1982: 73), Zit. n. Elbe (2015: 408, Fußnote 25).

³⁴ Adorno (1973b: 7).

³⁵ Adorno (1979b: 55), Zit. n. Elbe (2015: 406).

³⁶ Adorno (1973b: 8).

³⁷ Elbe (2015: 406), Hervorhebung im Original.

³⁸ ebd.: 407, vgl. Adorno (1979a: 86).

³⁹ Adorno (1973b: 9).

⁴⁰ Vgl. Stögner (2020: 265).

sozialer Bedingungen.“⁴¹ Der Sozialcharakter hat also die „doppelte Funktion einer relativen (Lust-)Befriedigung für das Subjekt, wie einer Stabilisierung des gesellschaftlichen Zusammenhangs durch die Gefühlsbindungen der ihm unterworfenen Akteure.“⁴²

3.2. Der autoritäre Sozialcharakter

Den *autoritären* Sozialcharakter, wie er in den namengebenden Studien untersucht wird, entwickelt die Kritische Theorie entsprechend der spezifischen gesellschaftlichen Formation der 1920er bis 1940er Jahre.⁴³ Als maßgeblich konstitutiv für den autoritären Charakter bestimmt die Kritische Theorie die familiäre Konstellation, in der das bürgerliche Subjekt damals sozialisiert wird.⁴⁴ Während der Vater im noch körperlicher geprägten Lohnarbeitsverhältnis Disziplin und Gehorsam unterworfen ist, um im kapitalistischen Konkurrenzverhältnis sich und seine Familie zu reproduzieren, bildet er innerhalb der patriarchalen Familie die eindeutige Autoritätsinstanz. Die Ausbildung des Autoritätsverhältnisses zum Vater lernt das Kind als ein „sittliches Verhältnis“ zu respektieren und lernt folglich „das, was es mit seinem Verstand als existierend feststellt, mit seinem Herzen [zu] lieben.“⁴⁵ Die durch die Vaterfigur dominierte Erziehung des Kindes ist geprägt von mangelnder emotionaler Zuwendung, strenger Disziplinierung, Abwehr und Missachtung innerer Prozesse und der strengen Orientierung an äußeren Konventionen.⁴⁶ Diese Konstellation aus Disziplin und Entsagungen, emotionaler wie materieller Art, besetzt das Individuum nun affektiv – es muss die soziale Umwelt wie oben beschrieben durch seine psychischen Bedürfnisse vermitteln. In der so eingerichteten Welt entwickelt der autoritäre Charakter eine sado-masochistische Struktur: den „ambivalente[n] Wunsch nach Aggression und Unterwerfung.“⁴⁷ Letztere entspricht der Identifikation mit einem als mächtig und moralisch gut aufgefassten, in der Regel völkisch konstruierten Kollektiv. Diese Unterwerfung

⁴¹ Adorno (1973b: 8).

⁴² Elbe (2015: 411).

⁴³ Eine umfassende Ausführung der materialistischen Gesellschaftsanalyse der Kritischen Theorie würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen; hier werden vor allem die Grundlinien zusammengefasst, die die autoritären Charakterdispositionen hervorbringen.

⁴⁴ Die familiäre Situation wird hier für das sozialdiagnostische Modell des Charakters primär als sozialisierende „Agentur“ behandelt: „Die Familie ist das Medium, durch das die Gesellschaft bzw. die Klasse die ihr entsprechende, für sie spezifische Struktur dem Kind und damit dem Erwachsenen aufprägt“, vgl. Fromm (1932b: 42), Zit. n. Elbe (2015: 410). Auf eine ausführliche psychoanalytische Diskussion der damit verbundenen wird hier nicht vertiefend eingegangen. Die der gesellschaftlichen Totalität entsprechenden psychoanalytisch zu bestimmenden Konflikte im Individuum werden hier in ihrem Resultat – primär Unterwürfigkeit und Aggression – als Ableitungen dieser psychischen Prozesse im Individuum der Theoriedebatte entnommen.

⁴⁵ Horkheimer (2009: 391), Zit. n. Weyand (2020: 252).

⁴⁶ Radonić (2020: 151f.).

⁴⁷ Weyand (2020: 250).

bietet dem Individuum Schutz vor den anonymen, ohnmächtig machenden Herrschaftszusammenhängen, denen sich das Individuum ausgesetzt sieht. Zugleich wird der aus der Unterwerfung entstandene Hass verdrängt, indem die feindseligen Aggressionen, die die Unterwerfung auslöst (und ursprünglich dem Vater galten) auf eine Fremdgruppe, eine gespaltene Autorität ausgelagert werden.⁴⁸ Wird die ursprüngliche Autorität als zu schwach angesehen, erfüllt diese also nicht mehr die grundlegenden Eigenschaften der masochistischen Triebökonomie (Macht, Stärke, Schutz) für den autoritären Charakter, denunziert der autoritäre Charakter die nun gehasste, schwache Autorität im Namen einer alternativen.⁴⁹ Zentrale Züge des autoritären Charakters definieren die Studien in autoritärer Unterwürfigkeit, autoritärer Aggression, Konventionalismus, Anti-Intrazeption, Aberglaube und Stereotypie, Machtdenken, Destruktivität und Zynismus, Projektivität, Sexualität.⁵⁰

3.3. „Zeitalter des Narzissmus“⁵¹

Wie bisher erörtert wurde, bedarf die Bestimmung des Sozialcharakters der historisch materialistischen Analyse der gesellschaftlichen Totalität, die die psychischen Bedürfnisse des Charakters präformiert. Wenngleich zu konstatieren ist, dass grundsätzlich „die objektiven gesellschaftlichen Voraussetzungen fortbestehen, die den Faschismus zeitigten“⁵², so ist die verwaltete gesellschaftliche Totalität seit den *Studien* doch entscheidend fortgeschritten. Die neuere Autoritarismustheorie geht angesichts dessen davon aus, dass der autoritäre Sozialcharakter durch einen narzisstischen abgelöst wurde, das heißt die Einrichtung der heutigen Gesellschaft die Ausbildung narzisstischer Charakterdispositionen befördert und erfordert. Die Prämissen bzw. Befunde über diese veränderte Sozialformation werden hier in ihren Grundrissen erläutert, um das „Zeitalter des Narzissmus“ in seiner Konstitution nachvollziehbar zu machen.⁵³ Wie erwähnt ist unter Veränderungen nicht die Revolutionierung der objektiven gesellschaftlichen Bedingungen zu verstehen. Vielmehr ist die Grundannahme der neueren Autoritarismusforschung, dass sich unter dem Druck des seit den *Studien* weiter

⁴⁸ Vgl. Elbe (2015: 418).

⁴⁹ ebd.: 420.

⁵⁰ Zu den ausführlichen Definitionen der Charakterzüge vgl. Kapitel 4.3.

⁵¹ Lasch/Burmundt (1980), Zit. n. En arrê! Berlin (2020: 314).

⁵² Adorno (1981: 22).

⁵³ Auf die vertiefte psychoanalytische Diskussion bzw. Herleitung, die mit der veränderten Gesellschaftsformation einhergehen, wird dabei nicht eingegangen – beispielsweise die Bedeutung des Verbleibs in der ödipalen Infantilität und das daraus entstehende Omnipotenzgefühl, vgl. hierzu Salzborn (2010b: 10, 2020: 115). Jedoch berücksichtigt die Erörterung die zentralen psychischen Implikationen bei der Konstitution des narzisstischen Sozialcharakters.

radikalisierten und universalisierten kapitalistischen Verwertungsgesetzes, eine weiterhin beschädigte Subjektkonstitution vollzieht.

Auf der sozio-ökonomischen Ebene ist insbesondere der Wandel der Arbeitsverhältnisse zu betonen. Dieser besteht in der „veränderten Bedeutung des Körpers als Arbeitsinstrument.“⁵⁴ Körperliche Tätigkeiten werden zunehmend durch Automatisierung und die Bedeutung von Emotion und Affekt in personenbezogenen Dienstleistungen ersetzt.⁵⁵ Das kapitalistische Verwertungsprinzip hat sich weiter universalisiert: Nach der neoliberalen Ideologie des „Humankapitals“ und der „Ich-AG“ sowie in der Ökonomie der sozialen Netzwerke und Jobportale verstehen sich Individuen selbst als Kapital und Produktionsmittel zugleich. Selbstoptimierung, Leistungsdruck, Konkurrenzprinzip werden durch Selbsterfüllung, Identitätssuche und Selbstvermarktung überblendet.

Mit dem Wandel der sozio-ökonomischen Einrichtung der Gesellschaft verändert sich analog die familiäre Konstellation. Die für den autoritären Charakter zentrale Erziehungsinstanz des Vaters erodiert: Mit steigendem Lebensstandard und der omnipräsenten Möglichkeit zur materiellen Bedürfnisbefriedigung weichen Gehorsam, Zucht und Disziplin als sozio-ökonomische Erziehungsanforderungen dem „neoliberalen Umbau“ der Gesellschaft.⁵⁶ Die an Humankapital und Selbstverantwortung ausgerichtete Ideologie des unternehmerischen Selbst – in der Regierungserklärung zur Agenda 2010 hieß es paradigmatisch: *„Wir werden Leistungen des Staates kürzen, Eigenverantwortung fördern und mehr Eigenleistung von jedem Einzelnen abfordern müssen“*⁵⁷ – richtet sich primär nach der Entwicklung eines freien Willens, von Selbstbestimmung, Selbstkompetenz und Eigeninitiative: „Den typischen Sozialcharakter der Gegenwart muss man nicht anbrüllen, damit er tut, was er soll.“⁵⁸ „Work-hard-play-hard“ bzw. „no-pain-no-gain“ werden nicht mehr eingedroschen, es sind die Leitsprüche des neoliberalen Lifestyles. Die Familie ist heute nicht länger die züchtigende Schmiede für die harte, körperliche Arbeit in der Fabrik. Die Eltern-Kind-Beziehung hat sich massiv emotionalisiert; Eltern sehen sich als Partner*innen ihrer Kinder und manifestieren hierin das „Gegenmodell zu autoritärer Weisung.“⁵⁹

Die abstrakte Abhängigkeit des Individuums von der gesellschaftlichen Allgemeinheit erscheint im ungebrochenen Verblendungszusammenhang aus Verwertungslogik, Leistungs-

⁵⁴ Schulz (2020: 284).

⁵⁵ ebd.

⁵⁶ Weyand (2020: 254).

⁵⁷ Schröder (2003).

⁵⁸ Weyand (2020: 254).

⁵⁹ ebd.: 255.

und Konkurrenzprinzip, Selbstoptimierung und Identitätszwang als sein Gegenteil: als allumfassendes Unabhängigkeitsprinzip (von Familie, Entsagung und Autorität). Diese falsche Freiheit entsteht im Überangebot des „postmodernen Identitätsangebot[s].“⁶⁰ War Herrschaft im Feudalismus einst direkt personal, also unvermittelt sichtbar und zur Zeit der *Studien* durch die Agentur der Familie noch immer an Autorität gebunden⁶¹, so ist – da Entsagung, Züchtigung, Disziplinierung nicht mehr den materiellen Bedingungen entsprechen – die objektive Herrschaft des Verwertungszwangs heute vollends abstrakt und internalisiert. Wo sich einst noch die Warenbesitzer*innen und Käufer*innen als Charaktermasken ihrer Waren gegenübertraten, sind diese Charaktermasken unter dem Druck der Äquivalenzanforderungen des Werts wahrhaft identisch geworden mit ihren Träger*innen. *Identity* verunmöglicht die wahrhafte Individualisierung: „Der Einzelne wird gegenüber den ökonomischen Mächten vollends nivelliert.“⁶² Materielle wie familial-emotionale Entsagung ist omnipräsenter Befriedigung im Konsum und der das Kind fördernden Familie gewichen. In diesem Schein, indem alle Bedürfnisse stets befriedigt werden, konstituiert sich der narzisstische Sozialcharakter, der aus der Omnipräsenz der falschen Befriedigung – der „falschen Emanzipation“⁶³ – seine eigene Omnipotenz schlussfolgert bzw. affektiv besetzen *muss*. Die Fluidität des nicht-gebundenen narzisstischen Charakters, die sich ausdrückt

„in einer verdinglichten Form der Weltwahrnehmung, die auf Aufmerksamkeit, Beliebigkeit und Willkür hin sich orientiert und von einem erheblichen Maße an Desinteresse und Empathielosigkeit gegenüber anderen gekennzeichnet ist,“⁶⁴

wird neben der Entgrenzung im Arbeits- und Familienleben mit einer zunehmenden Entgrenzung der medialen Vermittlungsebene begünstigt. Das eigene Allmachtsgefühl, die Außenwelt entspreche den eigenen Wünschen, wird gefördert durch die Beliebigkeit und Fülle der Informationskanäle. In sozialen Netzwerken, in der App-Auswahl auf dem Smartphone, auf Videoplattformen wie YouTube können mit einem Klick Qualitätsmedien und persönliche Kontakte entfolgt, Apps deinstalliert, Videos übersprungen werden. In der Sehnsucht nach Omnipotenz, in der Hoffnung danach, die Welt würde sich tatsächlich den eigenen Wünschen entsprechend darstellen, schneidet das narzisstische Individuum alles seinen Wünschen nicht Entsprechende, Nicht-Identische ab, um der Kränkung zu entgehen. Omnipräsenz dreht die

⁶⁰ En arrêt! Berlin (2020: 323).

⁶¹ Vgl. Fromm (2018 [1941]: 9f.).

⁶² Horkheimer/Adorno (2019: 4).

⁶³ En arrêt! Berlin (2020: 316).

⁶⁴ Salzborn (2020: 109).

ersehnte Omnipotenz an. Die Allgegenwärtigkeit von Information und Entzauberung – die das Potenzial zur Aufklärung und der Reflexion der Menschheit auf sich selbst immanent trägt – verkehrt sich auch im narzisstischen Zeitalter in ihr Gegenteil: sie wird zum Massenbetrug.⁶⁵

Die auf allen Ebenen des Lebens von den materiellen Gesellschaftsbedingungen geforderte und durchgesetzte individualistische Ideologie führt im postmodernen Kapitalismus jedoch zur permanenten Kränkung des narzisstischen Charakters, denn „am Hintergrund zeichnet Deklassierung sich ab.“⁶⁶ Die psychische Ökonomie des Individuums ist in der kapitalistischen Gesellschaft eng an Leistungszwänge gebunden, auf denen sozialer Status maßgeblich beruht. Aus der ständigen Gefahr, dass „andere vorbeiziehen“, aus dem Neid und der Scham, „dass andere mühelos schaffen, was man selbst nicht schafft“, der ständig angedrehten „Erfahrungen der Deklassierung“ ergeht struktureller Achtungsverlust vor sich selbst und die „moralische Selbstverurteilung der eigenen Inferiorität.“⁶⁷

So entsteht die *Anfälligkeit* des Ich-schwachen Narzissten für handlungsleitende Ideologien und Führungspersonen⁶⁸: Sie bieten einen Fluchtweg vor der eigenen Ohnmacht, der individuell gekränkten Omnipotenzsucht, indem sie die Einzelnen in einem als omnipotent, einheitlich, rein und schuldfrei fantasierten Kollektiv bzw. Mythos aufgehen lassen.⁶⁹ Der Rückfall in den Mythos, der magische und unmündige Zugang zur Welt erscheint dann als Selbstermächtigung und Erweckungserlebnis zur reinen Wahrheit:

„Je mehr also Individualisierung propagiert wird in einer Gesellschaft, die das Individuum permanent und nachhaltig abwertet, desto größer werden auch das Bedürfnis nach Kollektivierung und der Ruf nach dem starken Führer. [...] [Im

⁶⁵ Die falsche Freiheit wird potenziert durch das Gefühl der Mündigkeit über das Kommunikationsgerät; dadurch, dass sich das Individuum in einem Zusammenhang allmächtig sehnt, den es selbst in der Regel in seiner komplexen Funktionsweise nicht versteht. Ihm liegt ein Fetisch inne:

„Die grafische Benutzeroberfläche [...] markiert den Beginn eines paranoiden [technischen] Designs. Sprachliche Zeichen durch Eingabesymbole ersetzend, befreit es Kommunikation von professionellen Voraussetzungen. Der Massennutzer bleibt auf die Repräsentationsoberfläche verwiesen, ohne Einblicke in die Prozesse und Verfahren zu haben [...]. [Sie werden] ersetzt durch die Mittelbarkeit des Interfaces, die den Eindruck narzisstischer Unmittelbarkeit erzeugt. Die kognitive Separierung von den technischen Prozessen ermöglicht dem Nutzer Sicherheit nach Außen und wird als Freiheit in Form von Produktivitätssteigerung unmittelbar erlebbar. Der Preis solcher ‚Selbstdarbietung des technischen Gegenstandes‘ ist nicht nur das verloren gegangene Wissen um ‚Konstruktionsgeheimnis und Funktionsprinzip‘, sondern die Abweisung aller Infragestellung durch eine suggestive ‚Sphäre von Gehäusen, von Verkleidungen‘ im technischen Design.“, Hempel (2014: 114f.), vgl. Turkle (1997: 8), Blumenberg (2012: 35ff.).

⁶⁶ Adorno (1979b: 47), Zit. n. Weyand (2000: 71).

⁶⁷ Weyand (2020: 259f.).

⁶⁸ Mit Salzborn (2020: 119) ist hier in Anlehnung an Chasseguet-Smirgel (1975: 95) anzumerken, dass „die Masse weniger einen Herrn als Illusionen – mit dem narzisstischen Ziel der Befriedigung – begehrt und deshalb den als Leitfigur auswählt, der die ‚union du Moi et de l’Idéal‘ verspricht.“

⁶⁹ Vgl. am Beispiel Islamismus En arrêt! Berlin (2020: 316f.).

*narzisstischen Charakter] sind die universalistischen Ideale der Aufklärung von Autonomie, Freiheit und Gleichheit in Ideologie verkehrt.*⁷⁰

Hier wie bei der Flucht des heute ebenso narzisstisch gekränkten autoritären Charakters ins Kollektiv: Die Fantasie über das wesentlich superiore Kollektiv kompensiert die eigene Inferiorität. Durch das Aufgehen im narzisstischen Kollektiv gemäß dem „narzisstisch-omnipotenten Verschmelzungswunsch“⁷¹ des beschädigten und gekränkten Subjekts, kommt es zugleich zum „Anwachsen von triebbestimmter Aggression“, die sich „ihr sehr konkretes und personifiziertes Objekt im gemeinsamen Feind außerhalb der Gruppe“⁷² sucht. Die „Kollision von narzisstischer Besetzung der eigenen Person und narzisstischer Beschädigung“ treibt deshalb immer zur Frage nach den hierfür Schuldigen:⁷³

*„Die Instinkte, die über den falschen Zustand hinausdrängen, stauen sie tendenziell auf den Narzißmus zurück, der im falschen Zustand sich befriedigt. Das ist ein Scharnier im Mechanismus des Bösen: Schwäche, die sich womöglich als Stärke verkennt.“*⁷⁴

Zusammengefasst wird deutlich, dass die heutige Einrichtung der Gesellschaft primär narzisstische Charakterdispositionen in der psychischen Ökonomie des Individuums präformiert. Gleichwohl kann davon ausgegangen werden, dass in der zeitgenössischen Gesellschaft verschiedene Sozialcharaktere koexistieren.⁷⁵ Die anschließende Untersuchung der Anfälligkeit für verschwörungsmithische Agitation bezieht sich deshalb auf Charakterdispositionen beider Sozialcharaktere: Sowohl der autoritäre als auch der narzisstische Sozialcharakter tragen die Anfälligkeit für den Mythos strukturell in sich, nach der das Erkenntnisinteresse der Arbeit fragt. Im Zeitalter des Narzissmus lässt sich das Verhältnis von narzisstischem und autoritärem Charakter als „eines von Normalpathologie und Krise“ beschreiben, das heißt der narzisstische Charakter kann in seine autoritäre Form, die

⁷⁰ Stögner (2020: 267).

⁷¹ Salzborn (2020: 117).

⁷² Marcuse (1995: 231), Zit. n. En arrêt! Berlin (2020: 317).

⁷³ Weyand (2000: 72).

⁷⁴ Adorno (2018: 293).

⁷⁵ Schulz (2020) führt neben dem autoritären und dem narzisstischen Sozialcharakter den konventionellen Charakter an, der die Post-NS-Gesellschaft dominierte. Wenngleich auch von der Existenz konventioneller Charaktere im heutigen Sozialgefüge auszugehen ist, so ist diesem noch am ehesten die Anpassung an die bestehenden Autoritäten zu attestieren, vgl. Schulz (2020: 289). Zu vermuten wäre etwa, dass die hohen Zustimmungswerte für Regierungspolitiker*innen wie Markus Söder oder Angela Merkel während der Regulierungen des öffentlichen Lebens in der Coronakrise auf die Existenz konventioneller Sozialcharaktere hinweisen könnten.

autoritäre Dynamik umschlagen, wenn, wie oben erläutert, die „narzisstische Reparatur des Anerkennungsmangels“⁷⁶ scheitert, sich die „narzisstische Plombe“⁷⁷ löst.

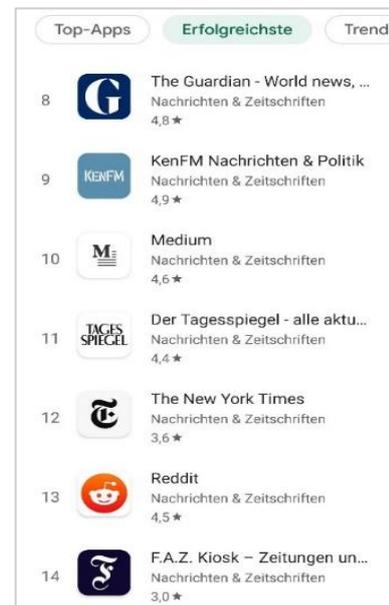
⁷⁶ Eichler (2014: 246), Zit. n. Schulz (2020: 287), vgl. Weyand (2000, 2020: 255).

⁷⁷ Decker et al. (2018: 70), Zit. n. Schulz (2020: 287).

4. Agitationsanalyse

4.1. Kontextualisierung des Fallbeispiels „KenFM“

Die Forschungsfrage wird am Fallbeispiel der Agitation Ken Jepsens untersucht. Er ist Gründer des Portals „KenFM“, der deutschlandweit reichweitestärksten Plattform der Szene. Mit 510.000 YouTube-Abonnements folgen ihm mehr Menschen als den Kanälen aller im Bundestag vertretenen Parteien zusammen und mehr als denen der meisten etablierten Qualitätsmedien. Die „KenFM“-App rangiert konstant unter den umsatzstärksten und erfolgreichsten Nachrichten-Apps im Google Play Store.⁷⁸ Jepsen moderierte von 2001 bis 2011 die Sendung „KenFM“ beim öffentlich-rechtlichen Radiosender „Fritz“ des rbb. Er gründete im Januar 2012 den gleichnamigen YouTube-Kanal, nachdem sich der rbb von Jepsen aufgrund holocaustrelativierender, antisemitischer Äußerungen getrennt hatte.⁷⁹ Ursprünglich war Jepsen durch die sogenannten „Montagsmahnwachen“ 2014 bekannter geworden. Heute ist „KenFM“ eine professionelle Medienproduktionsfirma, publiziert auf der eigenen Website sowie über YouTube, Instagram, Facebook, Telegram und in der eigenen App. Auf „KenFM“ publizieren neben Jepsen eine Reihe freier „Journalist*innen“. Auf der Website werden 27 Gastautor*innen zum regelmäßigen Publikationskreis gezählt und 30 Sendungsformate aufgelistet, von denen rund ein Drittel ausschließlich von Jepsen selbst moderiert wird. Gastbeiträge werden außerdem im Podcast „Tagesdosis“ wochentäglich auf YouTube, in der App sowie über Spotify, Google- und Apple-Podcasts veröffentlicht. „KenFM“ ist somit als umfassendes „alternatives“ Medium anzusehen.



⁷⁸ Vgl. Erfolgreichste Apps Kategorie „Nachrichten & Zeitschriften“, Google Play Store, Stand: 11.10.2020.

⁷⁹ Die Äußerungen tätigte Jepsen in einer E-Mail an einen Fritz-Hörer. Henryk M. Broder hatte die E-Mail auf seinem Blog „achgut.com“ veröffentlicht. Darin heißt es u.a.: „*Sie brauchen mir keine holocaust [sic!] informatinen [sic!] zukommen lassen. ich [sic!] habe mehr als sie. ich [sic!] weis [sic!] wer den holocaust [sic!] als PR erfunden hat*“, vgl. Broder (2011).

4.2. Methodische Rahmung

Einleitend soll die methodische Vorgehensweise erläutert werden, mit der Ken Jebsens Agitation aus der oben entfaltenen Perspektive analysiert wird. Das Erkenntnisziel orientiert sich an der Forschungsfrage sowie der oben entwickelten A-Priori-Perspektive; es wird untersucht, inwieweit die emotionalen Dispositionen des narzisstischen bzw. autoritären Sozialcharakters agitiert und damit potenziell mobilisiert werden.

Als Fallbeispiel wird das Video „*Gates kapert Deutschland!*“ vom 3.5.2020 herangezogen. Mit 3.347.901 Aufrufen zum Zeitpunkt dieser Arbeit ist es die mit Abstand erfolgreichste „KenFM“-Publikation. Allein innerhalb der ersten 24 Stunden nach Veröffentlichung erreichte es über eine Millionen Klicks.⁸⁰ Das Video steht darüber hinaus repräsentativ für die hier untersuchte Frage nach der Anfälligkeit für verschwörungsmithische Agitation, denn es fällt zugleich in den Zeitraum des größten Wachstums des YouTube-Kanals überhaupt: In den Monaten März bis Mai gewann „KenFM“ 175.000 neue YouTube-Abonnements, steigerte seine Reichweite von 1,671.730 Videoaufrufen im Februar auf 6.354.565 im März, 12.722.448 im April und den Spitzenwert von 13.841.671 im Mai, woran das hier untersuchte Video erheblichen Anteil trug.⁸¹ Ohne hier eine statistische Korrelation zu postulieren, sei doch anekdotisch auf den Verlauf der Corona-Infektionen in Deutschland verwiesen. Dass sich die beiden Wachstumskurven der Form nach beinahe spiegeln ist Zufall. Weshalb die Anfälligkeit für Verschwörungsmithen (manifestiert in der „KenFM“-Reichweite) um wenige Wochen zeitversetzt mit den zum Infektionsschutz eingeführten Regulierungen des öffentlichen Lebens korrespondiert – hierauf eine erklärende Perspektive zu entwickeln ist jedoch das übergeordnete Erkenntnisziel der Arbeit.

⁸⁰ Letzte Überprüfung: 8.10.2020

⁸¹ Vgl. Social Blade Stats (2020).

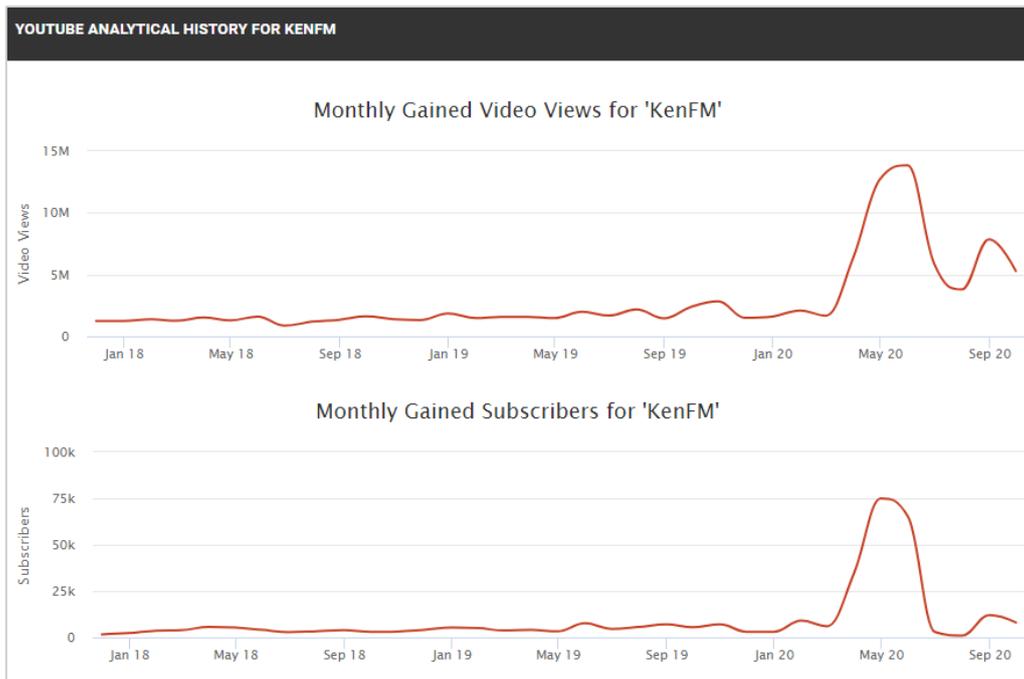


Abbildung 2. Monatliche Videoaufrufe und neue Abonnent*innen von „KenFM“. Quelle: Social Blade Stats.⁸²



Abbildung 3: SARS-CoV-2-Infektionen in Deutschland März bis Oktober 2020, Quelle: DER SPIEGEL.⁸³

⁸² ebd.

⁸³ Pauly (2020).

Die Analyse verfährt nach den Standards einer deduktiv-qualitativen Inhaltsanalyse.⁸⁴ Dies ermöglicht einen regelgeleiteten und interpretativen Zugang zur Empirie. Aus der oben erörterten theoretischen A-Priori-Perspektiven werden Kategorien definiert, um damit das Material zu codieren. So wird die theoretische Rahmung auf das Fallbeispiel übersetzt. Die Analyse teilt sich in zwei Subanalysen:

Zum einen wird die Agitation Jepsens selbst untersucht. Das Video hat eine Länge von 30:29 Minuten. Der Videotext wird, um eine möglichst präzise Codierung zu gewährleisten, transkribiert und anschließend mit MAXQDA codiert. Als zu codierende Segmenteinheiten werden – abhängig vom sinngebenden Kontext – Wörter, Sätze und Absätze berücksichtigt.

Zum anderen werden die unter dem Video geposteten Kommentare codiert. Aus den 36.651 Kommentaren werden die ersten 6000 in MAXQDA importiert – diese repräsentieren den Zeitraum der größten Reichweite des Videos – und hieraus eine Stichprobe der 200 meist gelikten Postings gezogen. Dieses Stichprobenverfahren gewährleistet, dass durchschnittlich diejenigen Kommentare untersucht werden, die vom YouTube-Algorithmus weit oben angezeigt und von den meisten Agitierten wahrgenommen wurden.

4.3. Kategorienbildung

Das Kategoriensystem ergibt sich aus den oben hergeleiteten autoritären und narzisstischen Sozialcharakteren. Im Folgenden wird ein kompakter Überblick über die Definitionen gegeben.⁸⁵ Die Kategorien bilden die zentralen Charakterzüge ab, eine Erfassung sämtlicher Charakterzüge ist damit nicht unterstellt.

Gemäß den obigen Erörterungen bilden die zwei Charaktere zwar voneinander zu trennende *Sozialcharaktere*, stehen jedoch in einem Verhältnis von Normalpathologie und Krise zueinander: Löst sich die narzisstische Plombe kann sie in die autoritäre Dynamik umschlagen. Aus diesem Grund werden autoritäre Charakterdispositionen nicht noch einmal gesondert unter den narzisstischen aufgeführt – wenngleich sie diese in ihrem autoritären Umschlagen ebenso annehmen können. Dies wird bei der abschließenden Interpretation berücksichtigt. Darüber hinaus gilt es bei der deduktiven Kategorienbildung zwar möglichst disjunkte Codes zu definieren, wie oben vertieft wurde, bilden die Dispositionen im Sozialcharakter jedoch ein

⁸⁴ Vgl. Kuckartz (2018); Mayring (2015); Rädiker (2019).

⁸⁵ Das vollständige Codierhandbuch mit Ankerbeispielen und theoretischer Kontextualisierung findet sich im Anhang.

Ganzes und stehen in direktem, teils überschneidenden und sich bedingendem Verhältnis zueinander. Aus diesem Grund kann damit gerechnet werden, dass Segmente mehrfach codiert werden.

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den erhobenen Daten nicht wie in der einschlägigen Autoritarismusforschung um Befragungsdaten handelt.⁸⁶ Vielmehr stellen die Daten selektive, womöglich affektive Reaktionsdaten dar, d.h. es kann nicht von einem Kommentar auf den Gesamtcharakter der Person geschlossen werden. Dies entspräche nicht der Zielrichtung der Analyse. Vielmehr bringen die Reaktionsdaten den Vorteil mit sich, dass sie keinen in Befragungssituation auftretenden Verzerrungen unterliegen, sondern davon ausgegangen werden kann, dass die Kommentare die wirklichen Emotionen bzw. Überzeugungen der Untersuchten widerspiegeln. Hierdurch ist es möglich, einen unverzerrten Blick auf die entfaltete Sozialpsychologie zu gewinnen.

Für die Analyse Jebens wurden Textstellen auch dann codiert, wenn die Kategorien nicht nur gefordert wurden, sondern auch, wenn Charakterzüge negativ propagiert wurden, das heißt wenn sich von einem bisherigen Verhalten gelöst werden sollte. Autoritäre Unterwürfigkeit kann beispielsweise in beide Richtungen agitiert werden: Zum einen positiv in dem Sinne, dass sie gefordert wird oder im negativen Sinne, dass man sich bisher der falschen Autorität unterworfen habe. Darüber hinaus wurde eine „Sonstige“-Kategorie implementiert (z.B. für irrelevante Anekdoten oder Werbung), die das Codieren des gesamten Videos gewährleistet. Analog wurde in der Kommentaranalyse eine „Explizite Kritik“-Kategorie codiert, um das relative massenpsychologische Kräfteverhältnis abzubilden.

Autoritäre Charakterdispositionen

Autoritäre Unterwürfigkeit

Beschreibt die masochistische Komponente des Autoritarismus; die kritiklose Unterwerfung unter idealisierte Autoritäten der Eigengruppe und damit verbunden den Wunsch nach einer starken Führerpersönlichkeit.⁸⁷ Sie artikuliert sich in einem Übermaß an Gehorsam, Respekt, Ehrfurcht und Dankbarkeit gegenüber unterschiedlichen Autoritätsinstanzen (Eltern, Führungsperson, Ältere, übernatürliche Mächte).

⁸⁶ Vgl. Zick et al. (2019).

⁸⁷ Adorno (1973b: 49).

Autoritäre Aggression

Beschreibt die sadistische Komponente des Autoritarismus; die allgemeine Tendenz, Übertreter*innen eigener Normen abweisen, verurteilen und bestrafen zu wollen. Hierunter wird auch autoritäre Rebellion subsumiert, das heißt ein Aufbegehren(wollen) gegenüber bisherigen Autoritäten, die nun als schwach und verachtenswert gelten und zum Aggressionsobjekt werden.

Aberglaube/Stereotypie

Stereotypie beschreibt die „primitiven, vereinfachenden Erklärungen von Geschehnissen.“⁸⁸ Aberglaube ist die Tendenz im Individuum, „die eigene Verantwortung äußeren, der eigenen Kontrolle entzogenen Kräften zuzuschieben.“⁸⁹

Destruktivität/Zynismus

Beschreibt „rationalisierte, vom Ich akzeptierte, nicht-moralisierende Aggressivität.“⁹⁰ Sie wurzelt in den äußerlichen Restriktionen der Triebbefriedigung und richtet sich durch Verdrängung bzw. Projektion auf Fremdgruppen. Kann sich auch in Aussagen äußern, die über Umwegkommunikation keiner direkten moralischen Sanktion unterliegen, jedoch Bereitschaft zu (totaler) Aggression anzeigen und grundlegend menschenverachtend konstruiert sind.⁹¹

Projektivität

Beschreibt sich als „Mittel, Es-Triebe Ich-fremd zu halten“⁹², indem das Subjekt eigene unterdrückte und verkannte Impulse, Qualitäten, Gefühle, Wünsche, Objekte in Anderen (Personen, Sachen) lokalisiert und dort anklagt. Projektivität zeichnet sich aus durch eine unrealistische, übertriebene Zuschreibung von Attributen an die soziale Umwelt; durch das *Beharren* darauf, „andere führten Böses im Schilde“, ohne dafür geringste empirische Beweise vorweisen zu können.

⁸⁸ ebd.: 55.

⁸⁹ ebd.

⁹⁰ ebd.: 58 vgl. Laplanche/Pontalis (2012: 418f.)

⁹¹ Adorno (1973b: 58).

⁹² ebd.: 60.

Sexualität

Bezieht sich auf Ich-fremde Sexualität, d.h. sie beschreibt den „starken Trieb, Übertreter des Sexualkodex zu züchtigen.“⁹³

Narzisstische Charakterdispositionen

Ohnmachtsgefühl/Kränkung

Wird definiert als das Gefühl mangelnder Souveränität, Kontrolle und Entscheidungsmacht über den Lauf des eigenen Lebens und der beobachteten Entwicklungen in der Welt. Geht einher mit der Erfahrung von oder der Furcht vor Deklassierung.

Omnipotenzsucht

Beschreibt sich als beharrlicher, absoluter Anspruch, die eigenen Bedürfnisse, Wünsche, Denkweisen als unantastbar, wahr, anerkannt und durchgesetzt zu sehen. Kann sich äußern als Behauptung eines Erweckungserlebnisses, vor dem nun „alles erkannt“ wird.

Wunsch nach Reinheit/Widerspruchsfreiheit

Definiert sich hier als Meinungen oder Handlungen des Individuums oder narzisstischen Kollektivs in überbetontem Rekurs auf konventionelle, allgemein anerkannte Normen und Gesetze. Die Berufung auf bestehende Gesetze jedoch findet unter einem diese Gesetze negierenden Absolutheitsanspruch statt. Wunsch nach Identität und Widerspruchsfreiheit meint hier primär die Überbetonung von (ersehnter) Homogenität und Widerspruchsfreiheit im eigenen Selbst. Geht einher mit als der Äußerung spekulativer, empirisch nicht belegbarer Aussagen, formuliert in einer absoluten Rhetorik.

Narzisstischer Verschmelzungswunsch

Beschreibt die übermäßige Huldigung der handlungsleitenden Ideologie oder Führungsperson bei gleichzeitiger Übertragung eigener psychischer Funktionen auf die Ideologie bzw. Person; durch Partizipation an der narzisstischen Masse ersehnt das Individuum das Aufgehen in dieser, um so eigene Defizite und Kränkungen stellvertretend zu kompensieren.

⁹³ ebd.: 61.

4.4. Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Analyse interpretativ zusammengefasst.

Agitation: „Was der Agitator meint“⁹⁴

Die Codewolke sowie die Codematrix verbildlichen: Jepsens agitiert maßgeblich die drei Charakterzüge narzisstische Omnipotenzsucht, die ohnmächtige Kränkung derselben, sowie autoritäre Aggression. Darüber hinaus sind Projektivität und Reinheit/Widerspruchsfreiheit häufig angesprochene Charakterdispositionen.



Abbildung 4: Codewolke. Schriftgröße linear skaliert zum Vorkommen der Codes im Material.

Codesystem	01_Transkript_Gates_kapert_Deutschland	SUMME
Projektivität	19	19
Destruktivität & Zynismus	8	8
Autoritäre Aggression	31	31
Autoritäre Unterwürfigkeit	3	3
Aberglaube & Stereotypie	10	10
Sexualität	0	0
Omnipotenzsucht	26	26
Reinheit & Widerspruchsfreiheit	19	19
Narzisstischer Verschmelzungswunsch	8	8
Ohnmachtsgefühl & Kränkung	30	30
Sonstige	9	9
SUMME	163	163

Abbildung 5: Code-Matrix-Browser. Visualisierung linear zur Häufigkeit eines Codes im Material.

Leitmotiv Jepsens Agitation ist die vermeintliche Übernahme Deutschlands durch Bill Gates. Hierum zentriert sich die Agitation des Ohnmachtsgefühls:

⁹⁴ Löwenthal (1990b: 183).

„Inzwischen ist es so, dass es ein Ehepaar ist, was der ganzen Welt diktiert, wie es zu leben hat“; „Bill und Melinda Gates haben in diesem Land mehr zu sagen als 83 Millionen Bürger.“⁹⁵

Die Agitierten hätten keinerlei Mitbestimmungsrecht: *„In einem solchen System verbietet es sich, von Demokratie zu sprechen.“⁹⁶* Damit agitiert er eben jene narzisstische Wunde, die wie oben erörtert, strukturell in der kapitalistischen Vergesellschaftung angelegt ist.

Damit einher geht die Agitation der Omnipotenzsucht. Jebesen artikuliert den Wunsch einerseits bei sich selbst und damit stellvertretend für diejenigen, die mit ihm narzisstisch verschmelzen:

„Und wenn ich mal ein politisches Amt anstreben sollte [...] würde ich dafür sorgen, dass erstens ein gigantisches Schüler-Austauschprogramm [stattfindet]. Und [...] was ich auch noch machen würde! Ich würde die Presse durchleuchten.“⁹⁷

Andererseits projiziert er die Allmachtsfantasie auf diejenigen, die er für die Kränkung der Fantasie verantwortlich macht:

„Aber weil sie [Gates] eben Milliarden haben, können sie sich überall einkaufen. Sie können sogar die Weltgesundheitsorganisation kapern. Sie können sogar diese Regierung kapern. Die österreichische Regierung kapern, die italienische Regierung kapern. Sie können sich überall in der Welt einkaufen und ihren persönlichen Willen, ihre persönliche Idee, wie die Welt gestaltet werden soll, durchsetzen, und zwar gegen uns alle.“⁹⁸

Wie sehr Omnipotenzsucht und deren Kränkung miteinander verwoben sind, zeigt sich insbesondere in der projektiven Unterstellung eben jener Allmacht bei anderen. Jebesen pervertiert die infantil-narzisstische Kränkung:

⁹⁵ Transkript: Zeile 43f.; 75f.

⁹⁶ Transkript: Zeile 211f.

⁹⁷ Transkript: Zeile 175f.

⁹⁸ Transkript: Zeile 75f.

„Das Ehepaar Gates hat inzwischen mehr Macht als Roosevelt, Churchill, Stalin und Hitler seinerzeit zusammen. [...] Aber in einer Demokratie sollte darüber diskutiert werden - aber es wird nicht darüber diskutiert.“⁹⁹

Stereotyp und widerspruchsresistent grundiert bestimmt Jepsen die Feindbilder, die für die narzisstische Kränkung verantwortlich zu machen seien, d.h. er definiert die autoritär-aggressiven Triebobjekte. Angeblich vom Hauptfeind Gates finanziert und gelenkt, macht Jepsen die Ebene jener zum Feindobjekt, die die komplexe Coronakrise gesellschaftlich vermitteln. Die Gates hätten die WHO, die Impfallianz, die „Mittäter“ der Bundesregierung und andere Regierungen, „Herrn Drostens“, das RKI, Medien wie den SPIEGEL und die ZEIT sowie die Johns-Hopkins-Universität gekauft.¹⁰⁰ Doch verbleibt Jepsen nicht bei der Feindbestimmung, er ruft direkt zur autoritären Rebellion auf

„Und deswegen möchte ich an dieser Stelle die deutsche Bevölkerung explizit dazu aufrufen, sich dem entgegenzustellen. Ich rufe Sie dazu auf, sich an den Artikel 20 des Grundgesetzes zu erinnern. Da steht nämlich: Sie haben das Recht auf Widerstand“¹⁰¹

– und lässt dem sadistischen Bedürfnis nach Strafe freien Lauf:

„Und was ich möchte, ist: Es reicht nicht, dass diese Regierung aus dem Amt gefegt wird. Wir brauchen einen Untersuchungsausschuss "Corona." [...] Und deswegen gehören diese Politiker: ja die gehören vor den Qadi. Es gehört gegen Bill Melinda Gates ein internationaler Haftbefehl formuliert, ihr Cash gehört beschlagnahmt. [...] Wenn die Schuld bewiesen wurde - und die kann bewiesen werden, ja! - dann gehören diese Menschen in das Gefängnis. Vier Jahre sollten sie allemal. Sie sollten nicht mit einer feudalen Rente nach Hause gehen. Mit einer Abfindung. Nein! Sie sollten heruntergestuft werden auf Hartz-IV-Niveau. Das ist das, was diese Leute verdienen.“¹⁰²

Ist der ohnmächtig-aggressive Faden bis hierhin geknüpft, fordert Jepsen in den letzten Minuten des Videos zunehmend die Zuhörer*innen auf, sich zu unterwerfen. Weniger ruft er direkt dazu auf, man solle ihm als Führungsperson folgen. Vielmehr sollten die Agitierten, die die bis dahin

⁹⁹ Transkript: Zeile 43f.

¹⁰⁰ Transkript: Zeile 21f., 48.

¹⁰¹ Transkript: Zeile 128f.

¹⁰² Transkript: Zeile 152f.

entfaltete Verschwörung nun erkannt hätten, sich in den Dienst moralisch reiner, überindividueller Instanzen stellen. 18 Mal erwähnt er die „Kinder“, zweimal Mal die „Großeltern“, 18 Mal das Grundgesetz und 14 Mal das Grundgesetz. Jepsen fordert, die Einzelnen sollten sich diese Instanzen als Individuen zurücknehmen und als Masse die Autoritäten verteidigen; er richtet sich direkt an die Zuschauer*innen:

„Das ist dein EINZIGER Auftrag! [...] Das ist deine Verpflichtung! Kämpfe für die Freiheit, die deine Großeltern eingerichtet haben und Sorge dafür, dass auch deine Kinder eine freie Meinung haben!“¹⁰³

Der Agitator dreht dabei eine wesenhafte Schicksalsgemeinschaft über einen Ahnenkult an, eine Technik, die bereits Adorno in Martin Luther Thomas' Propaganda herausgearbeitet hatte.¹⁰⁴ Eine Ahnengemeinschaft, in der die Einzelnen normalerweise friedfertig leben könnten, würden sie nicht betrogen werden; hier bereitet sich der Nährboden für die narzisstische Ersatzbefriedigung:

„Ist es das, wofür unsere Großeltern sich den Arsch aufgerissen haben? Ist es das, was wir aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg gelernt haben? Dass wir uns das alles gefallen lassen? Ich glaub nicht!“¹⁰⁵

Zuletzt muss die Radikalisierung des Wunsches auf Widerspruchsfreiheit betont werden. Wenngleich im weiteren Sinne die gesamte Agitation hiermit hätte codiert werden können, so muss zuletzt die Radikalisierung des Wunsches auf Widerspruchsfreiheit in Verbindung mit dem narzisstischen Omnipotenzwunsch, unschuldig und rein zu sein, betont werden. Jepsen entwickelt die Fantasie der Schiefheilung – sich endlich wieder als souveräne Deutsche fühlen zu können – nicht etwa realpolitisch vor den Regulierungen des öffentlichen Lebens an, sondern verortet die narzisstische Kränkung der Agitierten fundamental in deren historischer Identität als Deutsche. Hier ist der Übergang fließend von der individuellen Kränkung zu der von Jepsen propagierten Unmündigkeit Deutschlands überhaupt, die er maßgeblich über die Leitmotive Schuldabwehr-Antisemitismus, Geschichtsrelativismus und den Holocaust relativierende Täter-Opfer-Umkehr agitiert:

¹⁰³ Transkript: 208f.

¹⁰⁴ Vgl. Adorno (1973a: 450f.).

¹⁰⁵ Transkript 187.

„[...] Impfschäden [...] das sind Menschenversuche. Und [...] mit der wissenschaftlichen Idee, man möchte der Welt helfen, geht das in die volle, völlig falsche Richtung. [...] Und das macht mich doch ganz, ganz stark an die, ähm ja - vor hundert, hundertzwanzig Jahren gab es [...] einen Euthanasie-Trend. Man wollte auch, dass das Leben, was behindert ist, irgendwie loswerden. [...] Und wo ist das gelandet? Das landete am Ende in Auschwitz. Und vor genau dieser Situation stehen wir heute, dass nämlich ein Ehepaar und ein paar Geldgeber im Hintergrund sich überlegen, wie muss die zukünftige Menschheit gestaltet werden, damit sie in deren Konzept passt? Und wir, wir sind quasi im Weg, und deswegen kapert man, kapert man hier unsere Regierung und auch Regierungen und zwangsumarmt sie.“¹⁰⁶

Verbildlicht wird die beschriebene narrative wie psychische Überlagerung der Codes in der Code-Relations-Übersicht, die anzeigt, welche Codes im Material häufig nah aneinander liegen und eine inhaltliche Verknüpfung vermuten lassen.

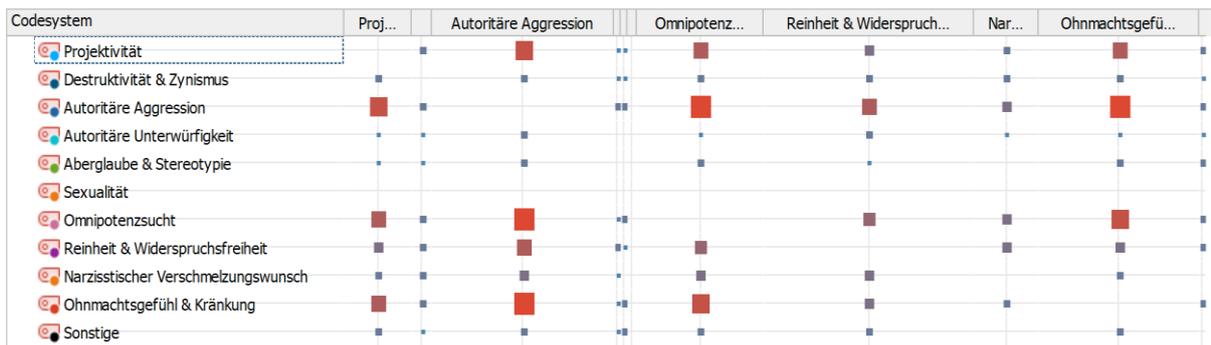


Abbildung 6: Relevante Code-Relations-Übersicht, eigene Darstellung.

¹⁰⁶ Transkript: 91f.

Agitierte: „Was der Zuhörer verstanden hat“¹⁰⁷

Im Folgenden wird die Kommentaranalyse zu Jepsens Video zusammenfassend interpretiert. Es ergibt sich ein Blick sowohl auf das Reaktionsmuster innerhalb der Kommentarspalten als auch auf die Massenpsychologie als Ganze, in der ein potenziell anfälliges Individuum aufgehen könnte. Die Codewolke und Code-Relations-Übersicht zeichnen auch für den Resonanzraum ein von einzelnen Charakterzügen dominiertes Bild: Am häufigsten geäußert wurden narzisstische Verschmelzungswünsche, Omnipotenzsehnsüchte sowie autoritäre Unterwürfigkeit und Aggression.



Abbildung 7: Codewolke. Schriftgröße linear skaliert zum Vorkommen der Codes im Material.

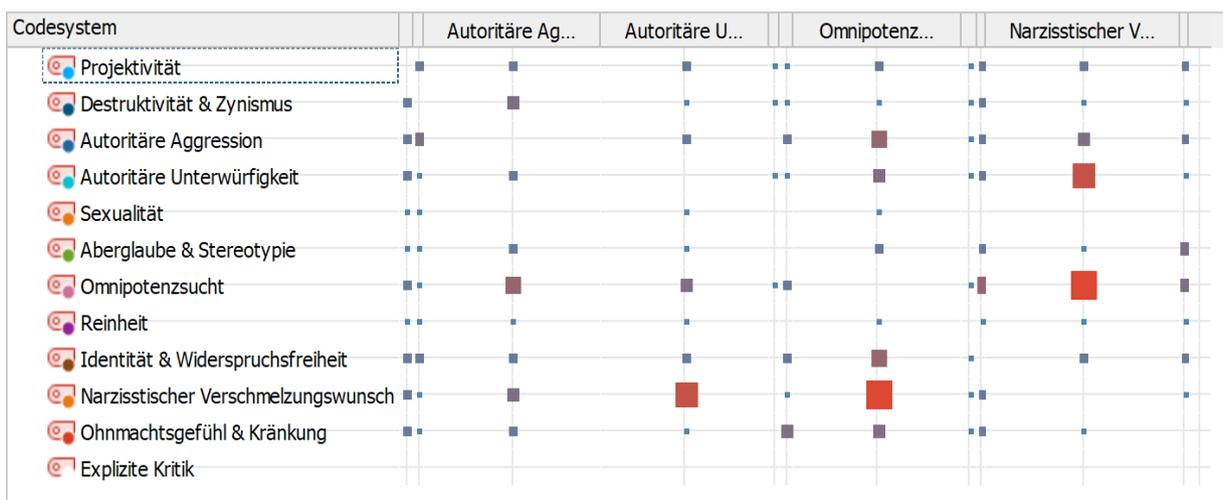


Abbildung 7: Code-Matrix-Browser. Visualisierung linear zur Häufigkeit eines Codes im Material.

¹⁰⁷ Löwenthal (1990b: 175).

Wie sehr Jepsens Agitation emotionalisiert, zeigt sich an den vielen hoch emotionalen Reaktionen, die unter „Narzisstischer Verschmelzungswunsch“ codiert wurden [„GÄNSEHAUT 🙏“; „Ken ich liebe dich aus tiefstem Herzen. 🍀💙💜“].¹⁰⁸ Die Kommentare zeigen den Verschmelzungswunsch mit Jepsen bzw. dem von Jepsen propagierten Kollektiv der Aufgewachten, um hier alle narzisstischen Kränkungen und Ohnmachtsgefühle kompensatorisch befriedigen zu können. Zugleich ist, gerade im Vergleich der eher geringen Agitation bei Jepsen selbst, bei den Agitierten eine deutlich ausgeprägte autoritäre Unterwürfigkeit festzustellen. Jepsen wird exzessiv gehuldigt und gedankt:

„Danke für diesen großartigen Beitrag!! Wie aus meiner Seele gesprochen. Ken, ich bewundere Dein Engagement, Mut, Stärke!!“¹⁰⁹

Auch in den Kommentaren werden Omnipotenzwünsche sowie deren Kränkung häufig unmittelbar im selben Kommentar miteinander verbunden. Ohnmacht und Kränkung bezieht sich dabei sowohl auf den persönlichen Alltag

„Das Problem ist, das glaubt mir kaum einer. Die halten mich eh schon für einen Spinner“; „Hier in meiner Stadt Dorsten hab ich schon Hausverbot bei Rewe weil ich mich weigerte einen Maulkorp (sic!) zutragen (sic!), sonden (sic!) einen Hut mit Schleier (Chiffon) als Spuckschutz (Netto kein Problem).“¹¹⁰

wie auf die fantasierte, Kollektivebene

„Ich finde Deutschland hat keine wirkliche Demokratie, da die Politiker tun was sie wollen und die Bevölkerung nix dagegen sagen kann.“¹¹¹

Omnipotenzwünsche äußern sich zu großen Teilen in Angaben, dass alle Menschen so dächten wie die Kommentierenden sowie der Sehnsucht danach, die allmächtige Wahrheit des Agitators erreiche möglichst die gesamte Welt:

„Dieses Video hat momentan in weniger als 19h 1,2 mio views aber erscheint einfach nicht in den Trends. Lasst uns gemeinsam auf dieses Video aufmerksam machen !!!“¹¹²

Dass Jepsens Forderungen und einfachen Lösungen und Erklärungen nicht umgesetzt werden können bzw. die personalisierten Feindbilder verantwortlich gemacht werden (hieran scheitert

¹⁰⁸ Kommentare 6001-7000: 2|598; 2001-3000: 2|168

¹⁰⁹ Kommentare 1 - 1000: 2|481 - 2|481

¹¹⁰ Kommentare 1 - 1000: 2|399 - 2|399; 2|345 - 2|345

¹¹¹ Kommentare 1 - 1000: 2|429 - 2|429

¹¹² Kommentare 3001 - 4000: 2|645 - 2|645

die narzisstische Allmachtsfantasie immer und wird immer gekränkt), führt schließlich zu eben jener autoritären Aggression bzw. Rebellion, zu der Jebsen aufruft. Viele Kommentare ersehnen auch das physische Kollektiv, in dem man sich narzisstisch vereinigen und die autoritären Bedürfnisse ausagieren kann:

„!!! Wer seine Freiheit aufgibt um Sicherheit zu bekommen, wird am Ende beides Verlieren !!! Teilt dieses Video !“Und kommt mit auf die Straße !“¹¹³

Die Kränkungen und Defizite werden am von Jebsen ausgemachten Feind bestimmt, in der virtuellen Masse scheint den Bestrafungsfantasien keine Grenze gesetzt. Sie geht bis zur Entmenschlichung und Vernichtungssehnsucht:

- *„Für Bill und Melinda Gates, sowie alle mächtigen Helferlein müssen umgehend Prozesse im Nürnberger Format abgehalten werden. Im Namen des VOLKES! Festnehmen, anklagen, verurteilen, enteignen, einsperren! Nach meiner Meinung, eine massive Gefahr für die Gesundheit der Menschheit!“¹¹⁴*
- *„Merkel gehört entsorgt, schon längst.“¹¹⁵*
- *„Wenn mich einer gegen meinen Willen impft, muss er leider sterben.“¹¹⁶*
- *„Merkel muss weg! Und zwar für immer!“¹¹⁷*
- *„Die durchgehend ekligen, inkompetenten deutschen Politikerkaspar gehören auf den Sondermüll!“¹¹⁸*
- *„Ich knie nieder, Herr Jensen (sic!) 🙏🙏🙏
kill Bill, Artikel 20 🤔🤔🤔🤔🤔🤔🤔🤔🤔“¹¹⁹*
- *„DASS EINFACH 2 HERZLOSE GESTALTEN (WEIL MENSCHEN SIND DIE IN MEINEM AUGEN NICHT,) ÜBER UNSER LEBEN ENTSCHIEDEN. 😡😡😡“¹²⁰*

Zusammengefasst zeigt sich: Jebsens agitatorisches Leitmotiv ist die Wunde des Ohnmachtsgefühls der Individuen während der Coronakrise. Als „falscher Prophet“ bietet er die Möglichkeit zur narzisstischen Verschmelzung bzw. autoritären Unterwürfigkeit: Er

¹¹³ Kommentare 1001 - 2000: 2|799 - 2|799

¹¹⁴ Kommentare 1 - 1000: 2|100

¹¹⁵ Kommentare 1 - 1000: 2|524

¹¹⁶ Kommentare 1 - 1000: 2|832

¹¹⁷ Kommentare 3001 - 4000: 2|303

¹¹⁸ Kommentare 3001 - 4000: 2|455

¹¹⁹ Kommentare 3001 - 4000: 2|598

¹²⁰ Kommentare 4001 - 5000: 2|101

suggeriert Omnipotenz, indem er die vermeintlichen Strippenzieher*innen und Pläne zu durchschauen und antizipieren vorgibt, redet extrem schnell, gibt sich den Gestus einer immer wachen, rastlosen Intelligenz: „Ich werde mit diesem Ärger erst aufhören, wenn [...].“¹²¹ Zugleich bietet er durch die projektive Feindbestimmung die Abspaltung der Unterwerfungswut auf die vermeintlich Schuldigen der falschen Kränkung. In beiden Fällen, der stereotypen narzisstisch-harmonischen Freund- wie der autoritär-aggressiven Feindbestimmung, zeigt sich Jepsens Technik als umgekehrte Psychoanalyse: Seine „Zielgruppe bleibt der Mensch.“¹²² Die Agitierten spiegeln die angedrehten Emotionen. Sie setzen sich gleich mit dem Propheten, huldigen ihm und wünschen sich, dass er nicht aufhört, die Omnipotenzfantasie zu agitieren. Zugleich weckt sich im narzisstischen Kollektiv die autoritär-rebellische Aggression, die fantasiert Verschmolzenen wollen sich zusammenrotten, um den Verlust der Souveränität als Deutsche zu bekämpfen. Das empfundene Unmündigkeitsgefühl wird projiziert: Das Kollektiv ist in Gefahr, man fantasiert entlang der Schlussstrichmentalität, der Täter-Opfer-Umkehr im NS, relativiert den Holocaust und setzt ihn mit Infektionsschutzmaßnahmen gleich bzw. sehnt sich als das wahre, viel größere Opfer, denn heute ginge es gar um die ganze Menschheit. Jepsen ist nicht der einzige Verschwörungsgagator aber doch einer der reichweitenstärksten. Dass sich im Sommer darauf der Verfolgungswahn kollektiviert und in den sog. „Hygienedemos“ manifestiert, kündigt sich in den meistverwendeten Wortkombinationen bereits an.



Abbildung 8: Codewolke. Schriftgröße linear skaliert zum Vorkommen der Codes im Material.

¹²¹ Transkript: 184f.

¹²² Transkript: 216

5. Fazit

Ziel der Arbeit war es, die Anfälligkeit des modernen Individuums verständlich und erklärbar zu machen und dabei im Rekurs auf die Kritische Theorie eine Perspektive zu entwickeln, die weder individualisierend noch psychologisierend das Phänomen als der Gesellschaft außenstehend partikularisiert.

Mit dem Rückgriff auf das Analysekonzept des Sozialcharakters konnte eine von der Gesellschaft ausgehende Blickweise eingenommen werden, die die Verstrickung des modernen Individuums in die kapitalistische Moderne berücksichtigt. Anhand des von der Kritischen Theorie Mitte des 20. Jahrhunderts bestimmten autoritären Charakters sowie dessen Aktualisierung entsprechend des narzisstischen Zeitalters konnten Charakterdispositionen aus der gesellschaftlichen Totalität heraus bestimmt werden. Dabei ist insbesondere der Übergang von einem autoritären Erziehungsstil und Arbeitsleben hin zu einer gesellschaftlichen Konstellation zu konstatieren, die dem Individuum zwar eine individualistische Ideologie anheim trägt – zugleich jedoch in der Gesellschaftskonstellation das Individuum der permanenten Deklassierungsgefahr und narzisstischen Kränkung ausgesetzt ist.

Mit der Übersetzung der Sozialcharakterdispositionen auf das Fallbeispiel der verschwörungsmythischen Agitation Ken Jepsens konnte am reichweitestärksten YouTube-Kanal der Szene gezeigt werden, dass die Anfälligkeit des modernen Individuums insbesondere über die Agitation der gesellschaftlichen Wunden – der permanenten Kränkung des narzisstischen Omnipotenzwunsches und der damit einhergehenden Ohnmacht – funktioniert. Während der Agitator zum einen die Kränkung herausstellt, bestimmt er zugleich diejenigen Feinde, auf die die ersehnte Allmacht projiziert wird. Im Falle der Coronapandemie wittert Jepsen in allen Repräsentant*innen der unverstandenen gesellschaftlichen Komplexität im Dunklen agierende oder gekaufte Marionetten: Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Medien. Jepsen emotionalisiert und ruft die Zuschauer*innen aktiv zur autoritären Rebellion auf. Die Analyse des sozialpsychologischen Resonanzraums der YouTube-Kommentare macht deutlich, dass Jepsen die „Wunde“ der Gesellschaft, insbesondere in der Zeit der Regulierungen des öffentlichen Lebens, getroffen hat. Die Agitierten ersehnen sich in den Kommentaren die narzisstische Verschmelzung mit der Führungsperson Jepsen bzw. mit dem fantasiert ohnmächtigen Kollektiv „aller“ Deutschen herbei, um die individuelle narzisstische Kränkung im narzisstischen Kollektiv zu kompensieren. Im virtuellen Aufmarsch der Masse agieren die Einzelnen zurückgehaltene Triebe aus, die bis hin zu Vernichtungsdrohungen gegenüber den ausgemachten Feindbildern führen.

Abschließend muss darauf hingewiesen werden, dass in der Arbeit nicht die ideologische Verknüpfung mit den gekränkten Charakterdispositionen untersucht werden konnte. In diesem Sinne sollte die Arbeit verstanden werden: Als Grundlagenverortung, wie dem Phänomen des Verschwörungsmythos aus *einer* Perspektive Kritischer Theorie begegnet werden kann. Damit die agitierten Emotionen jedoch im Individuum ideologisch sinnvoll integriert werden können, müssen diese wiederum den Charakterdispositionen entsprechen. Im Zeitalter des Narzissmus ist die grundlegende Tendenz angelegt, dass sich das gekränkte Individuum ins narzisstische Kollektiv flüchten will bzw. muss. Wird nun dieses Kollektiv wiederum als unmündig und von fremden Mächten gelenkt vermittelt – wie dies Jebesen agitiert – so ist Verschwörungsmythen immer die Gefahr immanent, in physische Vernichtungsfantasien und -taten umzuschlagen, wie dies die Attentäter von Christchurch, Pittsburgh, Halle, Hanau und vielen weiteren Anschlägen manifestieren.

Mit Blick auf den deutschen Kontext – und das kann hier nur als Ausblick über die Arbeit hinausweisen, ist für eine umfassende Bestimmung des Phänomens jedoch zwingend notwendig – überrascht es damit nicht, dass Jebesens angedrehte Schiefheilung massiv über Schlussstrich- und Täter-Opfer-Umkehr-Narrative abläuft, den Holocaust relativiert und einen Ahnenkult pflegt: Eine narzisstische Schiefheilung in der völkisch-schicksalhaft konstruierten deutschen Identität wäre rational nicht möglich vor dem objektiven Wissen, dass es gerade die Deutschen selbst waren, die die historisch singuläre – wirkliche – Verschwörung auf der Wannseekonferenz planten und wahnhaft ausagierten.

Abschließend weist die Arbeit schließlich auf ein grundlegendes demokratietheoretisches Problem hin, wenn, wie im Fall der Meinungsfreiheit, Aufklärung verdinglicht wird und Grundrechte zum gegenaufklärerischen Instrument, ja zum Mythos werden. In diesem Sinne schließt die Arbeit offen fragmentarisch mit Adorno, in der Hoffnung damit über diese zugleich hinauszudeuten:

„Die Kategorie der Meinung selber aber, als eine objektive Stufe des Geistes, ist gepanzert gegen solche Reflexion. Das läßt zunächst auf einfache Tatbestände der individuellen Psychologie zurückführen. Wer eine Meinung hat über eine Frage, die einigermaßen offen ist, nicht vorentschieden; deren Beantwortung nicht ebenso leicht sich überprüfen läßt [...] neigt dazu, sich in diese Meinung festzumachen oder, nach der Sprache der Psychoanalyse, sie affektiv zu besetzen. Töricht wäre, wer immer von dieser Neigung sich freispräche. Sie beruht auf Narzißmus, also darauf daß Menschen bis heute dazu gehalten sind, ein Maß ihrer Liebesfähigkeit nicht etwa geliebten

Anderen zuzuwenden, sondern sich selber, auf eine verdrückte, uneingestandene und darum giftige Weise zu lieben. Was einer für eine Meinung hat, wird als sein Besitz zu einem Bestandteil seiner Person, und was die Meinung entkräftet, wird vom Unbewußten und Vorbewußten registriert, als werde ihm selber geschadet.“¹²³

¹²³ Adorno (1988: 150).

Literaturverzeichnis

- Adorno, Theodor W. (1973a) [1943]: Die psychologische Technik in Martin Luther Thomas' Rundfunkreden. In: Adorno, Theodor W. (Hg.): *Studien zum autoritären Charakter*. Frankfurt am Main: 360–483.
- (Hg.) (1973b): *Studien zum autoritären Charakter*. Frankfurt am Main.
- (1979a): Postscriptum. In: Tiedemann, Rolf (Hg.): *Soziologische Schriften 1*. Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 1708. Frankfurt am Main.
- (1979b): Zum Verhältnis von Soziologie und Psychologie. In: Tiedemann, Rolf (Hg.): *Soziologische Schriften 1*. Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 1708. Frankfurt am Main.
- (1981) [1959]: Was bedeutet: Aufarbeitung der Vergangenheit. In: Adorno, Theodor W. (Hg.): *Erziehung zur Mündigkeit*. Frankfurt am Main: 10–28.
- (1988): Meinung Wahn Gesellschaft. In: Adorno, Theodor W. (Hg.): *Eingriffe. Neun kritische Modelle*. Edition Suhrkamp, Bd. 10. Frankfurt am Main: 147–172.
- (1993): Antisemitismus und faschistische Propaganda. In: Simmel, Ernst (Hg.): *Antisemitismus*. Fischer Wissenschaft, Bd. 10965. Frankfurt am Main: 148–162.
- (2018): *Negative Dialektik. Theodor W. Adorno*. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 1706. Frankfurt am Main.
- Blumenberg, Hans (2012): *Wirklichkeiten, in denen wir leben: Aufsätze und eine Rede*.
- Brunner, Markus/Lohl, Jan/Pohl, Rolf/Winter, Sebastian (2018): Psychoanalytische Sozialpsychologie. In: Decker, Oliver (Hg.): *Sozialpsychologie und Sozialtheorie. Band 1: Zugänge*. Wiesbaden: 123–139.
- Chasseguet-Smirgel, Janine (1975): *L'idéal du moi: essai psychanalytique sur la "maladie d'idéalité"*.
- Dahmer, Helmut (1982): *Libido und Gesellschaft. Studien über Freud und die Freudsche Linke*. Zugl.: Frankfurt, Univ., Diss. Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 345. Frankfurt am Main.
- Decker, Oliver/Brähler, Elmar/Baier, Dirk/Bergmann, Marie Christine (2018): *Flucht ins Autoritäre: rechtsextreme Dynamiken in der Mitte der Gesellschaft: die Leipziger Autoritarismus-Studie 2018*.
- Eichler, Lutz (2014): *System Und Selbst. Arbeit Und Subjektivität Im Zeitalter Ihrer Strategischen Anerkennung*. Sozialtheorie. s.l. URL: <http://lib.myilibrary.com/detail.asp?id=631048>.
- Elbe, Ingo (2015): *Paradigmen anonymer Herrschaft. Politische Philosophie von Hobbes bis Arendt*. Würzburg.
- En arrê! Berlin (2020): Stolz und Erhabenheit. Autorität im Zeitalter des Narzissmus. In: Henkelmann, Katrin et al. (Hg.): *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters*. Berlin: 313–332.
- Fromm, Erich (1932a): Die psychoanalytische Charakterologie und ihre Bedeutung für die Sozialpsychologie. Zeitschrift für Sozialforschung, 1(3), 253-277. In: *Zeitschrift für Sozialforschung* 1(3): 253–277.

- (1932b): Über Methode und Aufgabe einer Analytischen Sozialpsychologie. Bemerkungen über Psychoanalyse und historischen Materialismus. In: *Zeitschrift für Sozialforschung* 1(1): 28–54.
- (1983 [1929]): *Arbeiter und Angestellte am Vorabend des Dritten Reiches. Eine sozialpsychologische Untersuchung*. Dtv, Bd. 4409. München.
- (2018 [1941]): *Die Furcht vor der Freiheit*. dtv Dialog und Praxis, Bd. 35024. München.
- Grunberger, Béla/Dessuant, Pierre (2000): *Narzißmus, Christentum, Antisemitismus. Eine psychoanalytische Untersuchung*. Stuttgart. URL: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/type=rezbuecher&id=1207>.
- Hempel, Leon (2014): Technisierter Protest, Hacking und die Absorptionskraft des Designs. In: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 27(4): 112–121.
- Horkheimer, Max (2009): Autorität und Familie. In: Horkheimer, Max (Hg.): *Gesammelte Schriften*. Fischer-Taschenbücher, Bd. 7377. Frankfurt am Main: 336–420.
- Horkheimer, Max/Adorno, Theodor W. (2019): *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*. Fischer-Taschenbücher, Fischer Wissenschaft. Frankfurt am Main.
- Horkheimer, Max/Fromm, Erich (2005 [1936]): *Studien über Autorität und Familie. Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialforschung*. Schriften des Instituts für Sozialforschung, Bd. 5. Springe.
- Kuckartz, Udo (2018): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Grundlagentexte Methoden*. Weinheim. URL: http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm?bok_id/2513416.
- Laplanche, Jean/Pontalis, Jean-Bertrand (2012): *Das Vokabular der Psychoanalyse*. Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 7. Frankfurt am Main.
- Lasch, Christopher/Burmundt, Gerhard (1980): *Das Zeitalter des Narzißmus*.
- Löwenthal, Leo (1990a): Adorno und seine Kritiker. In: Löwenthal, Leo/Dubiel, Helmut (Hg.): *Judaica, Vorträge, Briefe. Vorträge, Briefe*. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 904. Frankfurt am Main: 59–73.
- (1990b): Falsche Propheten. Studien zur faschistischen Agitation. In: Löwenthal, Leo (Hg.): *Untergang der Dämonologien. Studien über Judentum, Antisemitismus und faschistischen Geist*. Reclam-Bibliothek, Band 1376. Leipzig: 144–217.
- Marcuse, Herbert (1995 [1955]): *Triebstruktur und Gesellschaft. Ein philosophischer Beitrag zu Sigmund Freud*. Bibliothek Suhrkamp, Bd. 158. Frankfurt am Main.
- (1995): Vom Veralten der Psychoanalyse.
- Mayring, Philipp (2015): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Beltz Pädagogik. Weinheim. URL: http://content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783407293930.
- Nocun, Katharina/Lamberty, Pia (2020): *Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen*. Köln.
- Pollock, Friedrich/Adorno, Theodor W./Dirks, Walter (1955): Gruppenexperiment: Ein Studienbericht. In: *Frankfurter Beiträge zur Soziologie*.
- Rädiker (2019): *Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA*. Wiesbaden.

- Radonić, Ljiljana (2020): Geschlechtsspezifisches zur antisemitischen Schiefheilung des autoritären Charakters. In: Henkelmann, Katrin et al. (Hg.): *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters*. Berlin: 141–158.
- Salzborn, Samuel (2010a): *Antisemitismus als negative Leitidee der Moderne*.
- (2010b): Zur Politischen Psychologie des Antisemitismus. In: *Journal für Psychologie* 18(1).
- (2018): *Rechtsextremismus: Erscheinungsformen und Erklärungsansätze*.
- (2020): Zur Politischen Psychologie des Antisemitismus. In: Henkelmann, Katrin et al. (Hg.): *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters*. Berlin: 107–126.
- Sartre, Jean-Paul (1979): *Drei Essays*. Ullstein-Buch Ullstein Materialien, Bd. 304. Frankfurt a.M. u.a.
- Schulz, Peter (2020): Die Gleichzeitigkeit verschiedener Sozialcharaktere im zeitgenössischen Kapitalismus. Ein soziologischer Beitrag zur Theorie des Sozialcharakters. In: Henkelmann, Katrin et al. (Hg.): *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters*. Berlin: 281–298.
- Schwarz-Friesel, Monika (2020): *Judenhass im Internet. Antisemitismus als kulturelle Konstante und kollektives Gefühl*. Bonn.
- Stögner, Karin (2020): Autoritärer Charakter und Identitätspolitik. Vom Hass auf Differenz zum Identitätszwang. In: Henkelmann, Katrin et al. (Hg.): *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters*. Berlin: 265–280.
- Turkle, Sherry (1997): *Life Beyond Screen. Identity in the Age of Internet*. A Touchstone book. New York.
- Weyand, Jan (2000): Zur Aktualität der Theorie des autoritären Charakters. In: Armbrust, Isabell (Hg.): *Theorie des Faschismus - Kritik der Gesellschaft*. Münster.
- (2020): Der Aufstieg des Nationalismus und die Theorie des autoritären Charakters. In: Henkelmann, Katrin et al. (Hg.): *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters*. Berlin: 249–264.
- Zick, Andreas/Küpper, Beate/Berghan, Wilhelm (Hg.) (2019): *Verlorene Mitte - feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19*. Bonn.

Quellenverzeichnis

- ADL Global 100 (2019): *Updated for 18 Countries in 2019: ADL's Global 100™ Anti-Semitism Index*. URL: <https://global100.adl.org/country/germany/2019>. Zugriff: 12.10.2020.
- Broder, Henryk M. (2011): *„ich weis wer den holocaust als PR erfunden hat“*. URL: https://www.achgut.com/artikel/ich_weis_wer_den_holocaust_als_pr_erfunden_hat/. Zugriff: 29.9.2020.
- Esken, Saskia (2020): *Saskia Esken auf Twitter: "Tausende #Covidioten feiern sich in #Berlin als „die zweite Welle“, ohne Abstand, ohne Maske. Sie gefährden damit nicht nur unsere Gesundheit, sie gefährden unsere Erfolge gegen die Pandemie und für die Belebung von Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft. Unverantwortlich!" / Twitter*. URL: <https://twitter.com/eskensaskia/status/1289518034621612032?lang=de>. Zugriff: 7.10.2020.

- Feldenkirchen, Markus (2020): *Corona-Protteste: Die Politik darf sich von verwirrten Verschwörern nicht verrückt machen lassen* - DER SPIEGEL - Politik. URL: <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-proteste-die-politik-darf-sich-von-verwirrten-verschwoerern-nicht-verrueckt-machen-lassen-a-00000000-0002-0001-0000-000170923471>. Zugriff: 10.9.2020.
- Fischer, Thomas (2020): *Corona-Protest: Aushalten! Kommentar von Thomas Fischer* - DER SPIEGEL - Panorama. URL: <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/corronea-protest-aushalten-a-77fc803d-2e15-4877-a4e0-3123f951b184>. Zugriff: 7.10.2020.
- Jebsen, Ken (2020) [2020]: *Gates kapert Deutschland!* URL: <https://www.youtube.com/watch?v=DxzMpNoZOL0>. Zugriff: 8.10.2020.
- Pauly, Marcel (2020): *Live-Daten zum Coronavirus. Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick.* URL: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-infizierte-genesene-tote-alle-live-daten-a-242d71d5-554b-47b6-969a-cd920e8821f1>. Zugriff: 11.10.2020.
- Schröder, Gerhard (2003): Regierungserklärung Agenda 2010. "Mut zum Frieden und zur Veränderung". In: Deutscher Bundestag (Hg.): *Plenarprotokoll 15/32 vom 14. März 2003. Stenografischer Bericht*. Berlin. URL: <https://dip21.bundestag.de/dip21/btp/15/15032.pdf>. Zugriff: 8.10.2020.
- Social Blade Stats (2020): *KenFM's YouTube Stats (Summary Profile)*. URL: <https://socialblade.com/youtube/channel/UCr6VVXep3Fs5EOtjMK3i2AQ>. Zugriff: 8.10.2020.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht der erfolgreichsten Apps der Kategorie „Nachrichten & Zeitschriften“ im Google Play Store, Stand: 11.10.2020, Eigene Visualisierung.

Abbildung 2: Monatliche Videoaufrufe und neue Abonnent*innen von „KenFM“. Quelle: Social Blade Stats.

Abbildung 3: SARS-CoV-2-Infektionen in Deutschland März bis Oktober 2020, Quelle: DER SPIEGEL.

Abbildung 4: Codewolke. Schriftgröße linear skaliert zum Vorkommen der Codes im Material, eigene Darstellung.

Abbildung 5: Code-Matrix-Browser. Visualisierung linear zur Häufigkeit eines Codes im Material, eigene Darstellung.

Abbildung 6: Relevante Code-Relations-Übersicht, eigene Darstellung.

Abbildung 7: Codewolke. Schriftgröße linear skaliert zum Vorkommen der Codes im Material, eigene Darstellung.

Abbildung 8: Codewolke. Schriftgröße linear skaliert zum Vorkommen der Codes im Material, eigene Darstellung

Anhang 1: Kategorienkatalog/Codierhandbuch

Der Katalog wurde aus Formatierungsgründen nicht wie üblich horizontal, sondern vertikal angeordnet.

Autoritäre Charakterdispositionen

Kategorie: Autoritäre Unterwürfigkeit (AU)

Definition: Beschreibt die masochistische Komponente des Autoritarismus; die kritiklose Unterwerfung unter idealisierte Autoritäten der Eigengruppe und damit verbunden den Wunsch nach einer starken Führerpersönlichkeit.¹²⁴ Sie artikuliert sich in einem Übermaß an Gehorsam, Respekt, Ehrfurcht und Dankbarkeit gegenüber unterschiedlichen Autoritätsinstanzen (Eltern, Führerperson, Ältere, übernatürliche Mächte).

Kommentar/theoretischer Kontext: AU verweist auf das übermäßige, teils totale emotionale Bedürfnis nach Unterwerfung und damit auf die vermutlich fehlgeschlagene Entwicklung einer inneren Autorität, eines Gewissens. Die AU steuert ambivalente Gefühle. Unterschwellige, feindselige Impulse aus dem Akt der Unterwerfung werden sanktioniert und reguliert, führen gegenüber der Autorität zu einem Übermaß an Ehrfurcht, Gehorsam, Dankbarkeit. Zugleich werden die feindlichen Gefühle, die ursprünglich den Autoritäten galten, den sich unterworfen wurde, verschoben: An den Autoritäten ausgemachte schlechte Seiten (Eigennutz, Herrschsucht, Unfairness etc.) werden in Fremdgruppen projiziert und der Vorwurf (Machtgelüste, Diktatur, Eigennutz) an ihnen ausagiert.¹²⁵

Kategorie: Autoritäre Aggression (AA)

Def.: Beschreibt die sadistische Komponente des Autoritarismus. AA ist die allgemeine Tendenz, Übertreter*innen eigener (autoritärer) Normen abweisen, verurteilen und bestrafen zu wollen. Unter AA wird auch autoritäre Rebellion subsumiert, das heißt ein Aufbegehren(wollen) gegenüber bisherigen Autoritäten, die nun als schwach und verachtenswert gelten und zum Aggressionsobjekt werden.

Kommentar/theoretischer Kontext: Das unterworfenen Individuum fühlt sich zu Selbstbeschränkung gezwungen und sieht sich betrogen, wenn andere „besser wegkommen“. Die Unterworfenen sind selbst „zur wirklichen Kritik an der akzeptierten Autorität nicht imstande“. ¹²⁶ Das eigene Gefühlsleben wird als rein und einheitlich betrachtet, daraus ergeht die Tendenz zu starken aggressiven und sexuellen, unbewussten und Ich-fremden Impulsen. Die ursprünglich den eigenen Autoritäten geltende Feindseligkeit (durch die Unterwerfung selbst) und zugleich die psychische Unfähigkeit, diese Autoritäten anzugreifen treibt das Individuum zur Verdrängung der Feindseligkeit auf Fremdgruppen: „In anderen Worten, das Individuum *projiziert* die eigenen, ihm unakzeptabel scheinende Triebe auf andere, um diese dann verurteilen zu können.“¹²⁷

¹²⁴ Adorno (1973b: 49).

¹²⁵ Vgl. ebd.: 49f.

¹²⁶ ebd.: 50.

¹²⁷ ebd.: 50f., Hervorhebungen im Original.

Kategorie: Aberglaube und Stereotypie (AS)

Def.: Stereotypie beschreibt die „primitiven, vereinfachenden Erklärungen von Geschehnissen.“¹²⁸ Aberglaube ist die Tendenz im Individuum, „die eigene Verantwortung äußeren, der eigenen Kontrolle entzogenen Kräften zuzuschreiben.“¹²⁹

Kommentar/theoretischer Kontext: Aberglaube ist Resultat der durch AU und AA entstehenden Ich-Schwäche des Individuums, d.h. der mangelnden Integration jener Moralgesetze (Über-Ich) ins Ich, nach denen das Individuum selbst lebt. Das dadurch inkonsistente, sprunghafte System moralischer Werte lassen das Individuum „nach einer organisierenden und koordinierenden Kraft außerhalb seiner selbst [...] suchen.“¹³⁰ Aberglaube ist ein Indiz, daß das Ich bereits ‚aufgegeben‘, daß es auf den Gedanken verzichtet hat, sein Schicksal durch Überwindung der äußeren Mächte selbst bestimmen zu können.“¹³¹

Kategorie: Destruktivität und Zynismus (DZ)

Def.: Beschreibt „rationalisierte, vom Ich akzeptierte, nicht-moralisierende Aggressivität.“¹³² Sie wurzelt in den äußerlichen Restriktionen der Triebbefriedigung und richtet sich durch Verdrängung bzw. Projektion auf Fremdgruppen. DZ kann sich auch in Aussagen äußern, die über Umwegkommunikation keiner direkten moralischen Sanktion unterliegen, jedoch Bereitschaft zu (totaler) Aggression anzeigen und grundlegend menschenverachtend konstruiert sind.¹³³

Kategorie: Projektivität (P)

Def.: Beschreibt sich als „Mittel, Es-Triebe Ich-fremd zu halten“¹³⁴, indem das Subjekt eigene unterdrückte und verkannte Impulse, Qualitäten, Gefühle, Wünsche, Objekte in Anderen (Personen, Sachen) lokalisiert und dort anklagt. P zeichnet sich aus durch eine unrealistische, übertriebene Zuschreibung von Attributen an die soziale Umwelt; durch das *Beharren* darauf, „andere führten Böses im Schilde“, ohne dafür geringste empirische Beweise vorweisen zu können.

Kommentar/theoretischer Kontext: P ist damit psychoanalytisch ein Abwehrmechanismus.¹³⁵ Indiz für starke, unbewusste sexuelle und destruktive Triebe ist die intensive gedankliche Überzeugung und Zentrierung um vermutete böse Mächte, erotische Exzesse, Komplotts, Verschwörungen und Naturkatastrophen und diese für wirklich anzusehen.¹³⁶

¹²⁸ ebd.: 55.

¹²⁹ ebd.

¹³⁰ ebd.

¹³¹ ebd.

¹³² ebd.: 58 vgl. Laplanche/Pontalis (2012: 418f.)

¹³³ Adorno (1973b: 58).

¹³⁴ ebd.: 60.

¹³⁵ Laplanche/Pontalis (2012: 400).

¹³⁶ Adorno (1973b: 60).

Kategorie: Sexualität (S)

Def.: S bezieht sich auf Ich-fremde Sexualität, d.h. sie beschreibt den „starken Trieb, Übertreter des Sexualekodex zu züchtigen.“¹³⁷

Kommentar/theoretischer Kontext: Die Kategorie überschneidet sich notwendig mit anderen Kategorien; zeigt, basierend auf der autoritären Identifikation „eine allgemeine Strafsucht“ an und verweist zugleich auf im Individuum unterdrückte Triebe, deren Kontrolle herausfordernd sind. Die bereitwillige, pauschale Annahme und Anklage von „Sexorgien“ deutet auf die generelle Tendenz zur projektiven Verzerrung eigener „nicht bewusste[r] und stark aktive[r] Impulse“ hin.¹³⁸

Narzisstische Charakterdispositionen

Kategorie: Ohnmachtsgefühl & Kränkung (OK)

Def.: Wird definiert als das Gefühl mangelnder Souveränität, Kontrolle und Entscheidungsmacht über den Lauf des eigenen Lebens und der beobachteten Entwicklungen in der Welt. Geht einher mit der Erfahrung von oder der Furcht vor Deklassierung.

Kommentar/theoretischer Kontext: Die narzisstische Kränkung „weckt eine Aggression, deren Intensität das Subjekt zur Regression zwingt.“¹³⁹

Kategorie: Omnipotenzsucht (OS)

Def.: Beschreibt sich als beharrlicher, absoluter Anspruch, die eigenen Bedürfnisse, Wünsche, Denkweisen als unantastbar, wahr, anerkannt und durchgesetzt zu sehen. Kann sich äußern als Behauptung eines Erweckungserlebnisses, vor dem nun „alles erkannt“ wird.

Kommentar/theoretischer Kontext: OS basiert hier auf dem Verblendungszusammenhang des allumfassenden Unabhängigkeitsprinzips, das Selbstoptimierung und Identitätszwang suggerieren. Die narzisstische Omnipotenzsucht ist eine infantile, regredierte Allmachtsfantasie. Sie ist eine Rückversetzung in die Kindeskonstellation, in der das Kind glaubt, alles zu verstehen und darin von den Eltern kontrolliert und limitiert wird. Der Anspruch auf Verantwortungslosigkeit in dieser regredienten Allmachtsfantasie ist der infantilen Rebellion ähnlich: Man möchte nicht verantwortlich sein und zugleich das eigene Handeln vollkommen unreguliert ausagieren können; jegliche Verantwortbarkeit wird als unfair und illegitim erachtet. Der Konflikt treibt ob seiner Unlösbarkeit zu einer Vernichtungsdrohung.

¹³⁷ ebd.: 61.

¹³⁸ ebd.

¹³⁹ Grunberger/Dessuant (2000: 372).

Kategorie: Wunsch nach Reinheit (R) & Identität/Widerspruchsfreiheit (IW)

Def.: Definiert sich hier als Meinungen oder Handlungen des Individuums oder narzisstischen Kollektivs in überbetontem Rekurs auf konventionelle, allgemein anerkannte Normen und Gesetze. Die Berufung auf bestehende Gesetze jedoch findet unter einem diese Gesetze negierenden Absolutheitsanspruch statt.

Wunsch nach Identität und Widerspruchsfreiheit meint hier primär die Überbetonung von (ersehnter) Homogenität und Widerspruchsfreiheit im eigenen Selbst. Geht einher mit als der Äußerung spekulativer, empirisch nicht belegbarer Aussagen, konstruiert und formuliert in einer absoluten Rhetorik.

Kommentar/theoretischer Kontext: Wo Gesetze und Normen gerade Pluralismus garantieren wollen, nutzt der narzisstische Charakter diesen als Deckmantel, um seine diktatorische Haltung zur Welt zu legitimieren. Der Reinheitswunsch kann im narzisstischen Charakter nur völkisch bzw. esoterisch also wesenhaft konstruiert sein; Moderne und Liberalismus stehen gerade für Gesetze, die es der Welt erlauben, die Narzisst*innen in ihrer Allmacht und Absolutheit zu kränken.¹⁴⁰

Kategorie: Narzisstischer Verschmelzungswunsch (NV)

Def.: Beschreibt die übermäßige Huldigung der handlungsleitenden Ideologie oder Führungsperson bei gleichzeitiger Übertragung eigener psychischer Funktionen auf die Ideologie bzw. Person; durch Partizipation an der narzisstischen Masse ersehnt das Individuum das Aufgehen in dieser, um so eigene Defizite und Kränkungen stellvertretend zu kompensieren.

Kategorie: Sonstige

Def.: Beschreibt die übermäßige Huldigung der handlungsleitenden Ideologie oder Führungsperson bei gleichzeitiger Übertragung eigener psychischer Funktionen auf die Ideologie bzw. Person; durch Partizipation an der narzisstischen Masse ersehnt das Individuum das Aufgehen in dieser, um so eigene Defizite und Kränkungen stellvertretend zu kompensieren.

¹⁴⁰ Vgl. hierzu ebd.: 317; 374: „Hitler, für den ‚das Gewissen eine jüdische Erfindung ist‘, lehnte die Moral ab. Sein Streben nach Reinheit gehörte zum Narzißmus, und er forderte, daß dieses Reinheitsideal sich auf das gesamte deutsche Volk erstreckte. [...] Das unreine Element war für ihn alles, was nicht mit seinem Denken zusammenfiel und deshalb beseitigt werden mußte. [...] Unter dem Deckmantel der Achtung vor dem Gesetz, nämlich dem Gesetz der Natur, des Bodens, der Religion und [...] dem der Rasse ist das Reine ein Kämpfer für den Glauben [...]. Das Gesetz aber bekämpft es im Grunde aktiv, da sein eigener Glaube die Abwesenheit des Gesetzes ist [...]. Mit der Verteidigung dieses Systems wird es unmerklich selbst zum Gesetzgeber, allerdings zu einem sadistischen Gesetzgeber, der den Terror einsetzt [bzw. einsetzen will, eigene Anmerkung], um sein Gesetz aufzuerlegen.“

Anhang 2: Transkript

Ken Jebsen, „Gates kapert Deutschland!“¹⁴¹

[00:00:02] Schönen guten Abend, ich möchte dieses Video all den Menschen ans Herz legen, die mich nicht kennen und die nur zufällig auf diesem Kanal gelandet sind - KenFM - oder aber, die auf dieses Video auf einem anderen Kanal stoßen. [00:00:12] Denn ich möchte ausdrücklich dazu aufrufen, dieses Video herunterzuladen und es auf unterschiedlichen Plattformen zu präsentieren. [00:00:19] Mein Name ist Ken Jebsen, ich bin ein freier Journalist in Deutschland und arbeite seit über 35 Jahren in diesem Land mit einem Presseausweis. [00:00:26] Dass ich das tue, was ich tue, habe ich diesem Land zu verdanken. [00:00:29] Ich hatte eine relativ schwierige Jugend aber es gab hier das Grundgesetz, es gab hier Artikel 1, die Würde des Menschen ist unantastbar, und so war es nicht vom Geld meiner Eltern abhängig, ob ich eine gute Schule besuchen würde. [00:00:40] Und so konnte ich meinen Beruf ausüben, obwohl in einem anderen Land das so nicht möglich gewesen wäre. [00:00:46] Von daher bin ich diesem Land Deutschland eine Menge schuldig, vor allem diesem Buch, dem Grundgesetz. [00:00:51] Dieses Grundgesetz ist massiv in Gefahr, Stichwort Corona, und ich möchte an dieser Stelle zeigen, dass, was sich in diesem Land ereignet, höchst gefährlich für dieses Land und dass man die Zahlen 33, 89 und 20, also 2020, durchaus in einem Satz nennen kann. [00:01:07] Denn was ich hier im Moment vor unseren Augen abspielt, ist ein Skandal und eine mittlere Katastrophe - wenn wir denjenigen, die das eintüten, nicht in den Arm fallen. [00:01:17] Ob ihre Kinder, wenn sie meinetwegen auf Mallorca im Moment Zeit verbringen, von ihnen besucht werden können. [00:01:23] Ob ihre Kinder in die Schule gehen können, ob sie ihren Beruf ausüben können, ob sie sich einem anderen Menschen im öffentlichen Raum näher als Einsfünfzig nähern können, ob Sie eine Maske tragen ja oder nein. [00:01:34] Ob dieses Land noch weiter im Look down ist, ja oder nein, ob Sie in den Urlaub fliegen können, ja oder nein, ob Sie Urlaub machen können, auch mit dem Auto in Österreich ja oder nein, das bestimmen nicht Sie die, die diese Regierung gewählt haben, das bestimmen nicht Sie, die diese Regierung finanzieren Ihren Steuern. [00:01:47] Nein, das bestimmt aktuell Bill und Melinda Gates, die sogenannte Gates Foundation. [00:01:52] Diese beiden Menschen haben sich über die WHO in die Weltdemokratien hinein gehackt und bestimmen aktuell das, was man Normalität nennt. [00:02:01] Dass die neue Normalität, die sie immer spüren, dass sie mit einer Gesichtsmaske herumlaufen müssen, dass man sich nicht dafür interessiert, was sie davon halten, dass sie mit einer Notstandsregierung leben müssen: das ist alles das Ergebnis von Bill und Melinda Gates. [00:02:14] Was sind das für Menschen? Nun, diese Menschen gehören dieser amerikanischen Elite an, das Buch ist aus den Fünfzigerjahren. [00:02:20] Menschen, die durch Steuervermeidung zu viel Geld gekommen sind, das ist ja Steuervermeidung. [00:02:25] Das ist nicht durch Arbeit zu Geld kommen, sondern durch Steuervermeidung, und die in ihrem Wahn und in ihrem fast schon religiösen Wahn zu glauben, die Welt besser machen zu können, sich die Weltgesundheitsorganisation gekauft haben. [00:02:37] Denn die Bill und Melinda Gates Foundation finanziert die Weltgesundheitsorganisation zu über 80 Prozent und bestimmt dort ganz knallhart, was Gesundheit ist, wie sie definiert wird. [00:02:46] Und Sie haben beide, Herr und Frau Gates, ein Faible für Impfungen. [00:02:50] Sie glauben, die gesamte Welt muss gesünder werden, indem sie geimpft wird, und deswegen haben Sie die Weltgesundheitsorganisation gekauft. [00:02:57] Aber Sie haben auch Gavi, die Impf-Allianz gekauft. Sie zahlen da 75 Prozent bestimmen auch dort, was Phase ist. [00:03:02] Und Sie haben sich auch bei unserer Bundesregierung mit eingekauft. [00:03:05] Sie finanzieren Herrn Drosten mit. Sie finanzieren auch das Robert-Koch-Institut mit. [00:03:10] Sie haben auch Medien gekauft. Sie haben zweieinhalb Millionen an den SPIEGEL rausgegeben. Sie haben mit 300000 Euro die ZEIT finanziert. [00:03:17] Sie sind bei der Johns-Hopkins-Universität drin als großer Geldgeber mit 20 Millionen. [00:03:21] Das heißt, Sie bestimmen die öffentliche Meinung vor allem darum, wenn es darum geht, wie viel Impfung braucht der Mensch und woher soll diese Impfung kommen? Und ist es ein Angebot oder aber eine Verpflichtung? [00:03:33] Und man muss sich das vorstellen. Nicht nur Europa, nicht nur Asien, sondern die gesamte Welt ist im Visier von den Gates. [00:03:41] Bill Gates hat neulich in den Tagesthemen gesagt: "Wir" - er spricht von sich als wir "wir können erst zur Normalität übergehen" und er meint auch uns, "wenn die ganze Welt, also sieben Milliarden Menschen geimpft wurden.". [00:03:52] Und ich frage Sie da draußen. Haben Sie Bill Gates gewählt? Nein. [00:03:56] Sie haben ihn nicht zum Cheffinanzier der Weltgesundheitsorganisation gewählt. [00:04:00] Es gibt doch auch keine Möglichkeit, demokratisch tätig zu werden, sondern der, der am meisten Geld gibt, bestimmt was Phase ist. [00:04:06] Und Sie werden diesen Mann auch nicht demokratisch los, sondern Sie können ihn nur loswerden, indem Sie Ihre Regierung in den Arm fallen. [00:04:12] Und unsere Regierung macht etwas, wo ich sagen kann, es ist höchst korrupt, was Sie tun. [00:04:16] Sie haben nur Menschen im Umfeld, die auf der Gates-Lohnliste stehen, sind also quasi von Menschen beraten, die von dem man sagen kann, sie sind unglaublich befangen. [00:04:25] Und so müssen Sie auch die Worte unseres Gesundheitsministers verstehen. So müssen Sie auch die Worte von Angela Merkel verstehen. So müssen Sie auch Herrn Drosten verstehen, so müssen Sie auch Herrn Wieler verstehen. [00:04:34] Und wenn man sich jetzt mal anschaut, was sich im Moment abspielt. [00:04:36] Ich war letzten Samstag in Berlin auf einer Demonstration, und zwar einer Demonstration für das Grundgesetz am Rosa-Luxemburg-Platz, und ich wurde dort Zeuge, meine Freunde da draußen, wie Menschen verhaftet wurden. Menschen wurden im Merkel-Deutschland-2020 verhaftet, weil sie dieses Grundgesetz offen bei sich trugen. [00:04:54] Die Polizei - und da gibts auch Filmaufnahmen kann man auf diesen Kanal sehen - die Polizei hat die Menschen aufgefordert, Frauen, Männer aller Couleur, das Grundgesetz herunter zu nehmen, denn das Grundgesetz - Zitat - ist eine unerlaubte politische Äußerung. [00:05:08] Nochmal: Wer das Grundgesetz in Merkel-Deutschland auf einer Demonstration offen trägt, wird von der Polizei kassiert. [00:05:15] Das ist Merkel-Deutschland, das alles unter Corona, und zwar alles aus dem Grund, weil Bill and Melinda Gates das so wünschen. [00:05:23] Bill and Melinda Gates, das Ehepaar Gates, hat inzwischen mehr Macht als Roosevelt, Churchill, Stalin und Hitler seinerzeit zusammen. [00:05:32] Damals waren wir keine 7 Milliarden Menschen, aber selbst diese vier Personen mussten sich die Macht auf dem Planeten teilen. [00:05:37] Inzwischen ist es so, dass es ein Ehepaar ist, was der ganzen Welt diktiert, wie es zu leben hat Und man kann jetzt über Corona streiten, wie man möchte. [00:05:46] Aber in einer Demokratie sollte darüber diskutiert werden - aber es wird nicht darüber diskutiert, sondern im Gegenteil. [00:05:52] Das Ehepaar Gates hat über die WHO auch die deutsche Demokratie gekapert. [00:05:57] Und es gibt dort ganz klar Mittäter und das ist unsere Regierung. [00:06:00] Deswegen tut unsere Regierung, vor allem Angela Merkel, das ja auch alles intransparent in Hinterzimmern. [00:06:06] Man hat jetzt beschlossen, da ist ein Blatt bereits finanziert und geht dann in den Bundestag, das liest man nicht groß in der Presse, weil es ist so wichtig, dass es uns nicht betreffen soll. [00:06:17] Es gibt jetzt ein Papier, da möchte man gerne einen, da möchte man gerne das Immunitätsgesetz verändern und man möchte das Gesetz verändern, was bestimmt, wie lange Medikamente getestet werden sollen, bis sie auf den deutschen Markt kommen. [00:06:30] Und was ist da der Plan? Nun, um es grob zusammenzufassen. [00:06:34] Es geht darum, dass eine Impfpflicht über die Hintertür eingeführt wird. [00:06:39] Und zwar sieht das folgendermaßen aus. [00:06:41] Sie können alles weiter tun, was Sie tun wollen - wenn sie geimpft sind und zwar mit den Mitteln, die die Bill and Melinda Gates Foundation zur Verfügung stellt. [00:06:49] Und wenn sie sich damit nicht impfen lassen, dann werden ihnen sehr viele Grundrechte aberkannt. [00:06:54] Ich muss das wiederholen, damit Ihnen das klar ist. Weil den meisten ist es nicht klar, weil die

¹⁴¹ Jebsen (2020).

klassischen Propagandamedien, wie die GEZ- oder Konzernmedien das nicht bringen. [00:07:03] Also es wird faktisch, ja, durch eine Änderung dieses Gesetzes, wird faktisch durch die Hintertür eine Impfpflicht eingeführt. [00:07:12] Denn wenn Sie sich nicht impfen lassen mit diesen Medikamenten, die aber nicht lange genug getestet wurden, weil wurde alles beschleunigt, dann können Sie viele Berufe nicht mehr ausüben, zum Beispiel Berufe, bei denen Sie mit Menschen zu tun haben. [00:07:22] Da wird dann auch vorgeschrieben, wenn Sie diesen Impfpass, den Sie zukünftig bei sich tragen müssen, wenn Sie den nicht ausgefüllt haben und die neuste Covid19-Impfung hat oder auch Covid20, Covid21, das ist ja ein Fass ohne Boden, dass Sie viele Länder nicht mehr betreten dürfen und das alles bestimmt Bill and Melinda Gates. [00:07:38] Ja, es gibt heute, am vierten Mai, eine sogenannte Geberkonferenz und das schlägt wirklich dem Fass den Boden aus. [00:07:44] Angela Merkel hat das auf ihrer eigenen Seite, also Bundeskanzlerin.de, sogar beworben. [00:07:49] Dort geht es darum, dass Bill and Melinda Gates über Angela Merkel uns, diejenigen, die durch den Lockdown schwer geschädigt sind - und viele von ihnen sind ja pleite - sie bittet uns, eine Finanzierungslücke zu füllen. [00:08:00] Es fehlen nämlich acht Milliarden, um einen Impfstoff zu entwickeln, von Bill Melinda Gates und ihrer Foundation, den wir dann nehmen müssen. [00:08:08] Das müssen Sie sich vorstellen. Also einer der reichsten Menschen der Welt - Bill Gates! - bittet über das Kanzleramt uns, die man in den Lockdown geschickt hat, die nicht wissen, wie sie über den Tag kommen sollen, darum, bitte Geld auszugeben, damit dort Medikamente entwickelt werden können, die wir dann nehmen müssen, während man parallel sagt, die Testphase wird verkürzt. [00:08:28] Ich kenne Menschen, die haben sich seinerzeit mit Impfmitteln, die die Bundesregierung auch schon eingekauft hat, gegen die Schweinegrippe impfen lassen bzw. haben ihren Kindern diese Impfung verpasst. [00:08:39] Und diese Kinder sind heute behindert. Und da kenne ich eine Menge Leute. [00:08:41] Die Kinder haben entweder eine Epilepsie oder andere Nebenwirkungen, sind teilweise behindert. [00:08:46] Und da steht jetzt auch klein gedruckt drin, dass dafür der Staat aufkommt, ja? [00:08:52] Die Mittel, die wir kaufen sollen, für die wir spenden sollen, damit der reichste Mensch oder der zweitreichste Mensch der Welt diese Mittel für uns entwickeln kann, ohne dass wir ihn gefragt haben. [00:09:00] Die Spenden dafür landen natürlich auch bei Firmen, an denen er beteiligt ist, an denen er dann mitverdient. [00:09:06] Das Ganze wird unter "selbstlos" deklariert, aber es ist ein Kapern der Demokratie. [00:09:10] Und womit hat das zu tun? Es hat damit zu tun, dass wir in diesem System, dem Kapitalismus - diskutieren wir nicht über das Wort - es zulassen, dass Menschen, Einzelpersonen, so unfassbar reich werden, dass sie sich quasi alles kaufen können. [00:09:23] Und man kann diesem System nur in den Arm fallen, indem man den Reichtum begrenzt. [00:09:28] Hätte Bill and Melinda Gates nur 50 Millionen zur Verfügung, ja, oder fünfhundert Millionen ginge das gar nicht. [00:09:35] Aber weil sie eben Milliarden haben, können sie sich überall einkaufen. [00:09:38] Sie können sogar die Weltgesundheitsorganisation kapern. [00:09:41] Sie können sogar diese Regierung kapern. Die österreichische Regierung kapern, die italienische Regierung kapern. Sie können sich überall in der Welt einkaufen und ihren persönlichen Willen, ihre persönliche Idee, wie die Welt gestaltet werden soll, durchsetzen, und zwar gegen uns alle. [00:09:55] Bill and Melinda Gates haben in diesem Land mehr zu sagen als 83 Millionen Bürger. [00:10:02] Allerdings nur solange sich das die 83 Millionen Bürger gefallen lassen. [00:10:06] Und da sind wir bei dem trojanischen Pferd "Gesundheit". [00:10:09] Wenn es diesen reichen Menschen auf diesem Planeten wirklich um Gesundheit ginge, dann würden sie dafür sorgen, dass die Überproduktion an Lebensmitteln so verteilt würde, dass nicht alle fünf Sekunden ein Kind verhungern würde. [00:10:19] Das tun Sie aber gar nicht. Und das hat einen Grund: Bill and Melinda Gates haben schon seinerzeit, 2010, formuliert, dass sie auf diesem Planeten ein Problem haben, nämlich dieser Planet leidet an Überbevölkerung. [00:10:30] Jetzt kann man auch das diskutieren. Man kann sagen okay, wir sind im Moment sieben bis acht Milliarden. So genau weiß das keiner. [00:10:34] Aber wenn wir nochmal acht Milliarden werden, könnte es sein, dass dieser Planet - ja - kollabiert. Darüber kann man diskutieren. [00:10:41] Wir müssten also dazu kommen, dass wir die Bevölkerung reduzieren, indem wir wieder weniger werden. [00:10:45] Die Chinesen haben das versucht mit der Einkindehe, haben sie inzwischen wieder aufgegeben, aber das ist eine Diskussion, die wir auf diesem Planeten führen sollten. [00:10:51] Aber sie wird nicht geführt, sondern Bill and Melinda Gates haben auch schon darüber nachgedacht, ob man über Impfungen Menschen dahingehend reduzieren kann, indem diesen Impfstoffen auch Sterilisationsmittel beigefügt werden, sodass die Menschen gar keine Kinder mehr bekommen. [00:11:04] Und jetzt halten sie sich fest: Das wurde schon probiert, aber an Menschen, die davon nichts wussten. Man hat es in Afrika probiert. Man hat das - also nicht man, sondern Bill and Melinda Gates - haben das in Afrika getestet, und sie haben das auch in Indien getestet. [00:11:15] In vielen dieser Länder sind Bill and Melinda Gates Foundation nicht mehr willkommen. [00:11:18] Aber sie haben es an wehrlosen Menschen getestet. [00:11:19] Es gab dort sehr, sehr viele Impfschäden an tausenden von Menschen. [00:11:23] Das sind Menschenversuche. [00:11:25] Und auch mit der Idee, mit der wissenschaftlichen Idee, man möchte der Welt helfen, geht das in die volle, völlig falsche Richtung. [00:11:31] Weil diese Menschen wurden ja nicht gefragt, weil die Gates probieren das bestimmt nicht an sich selber aus, und das macht mich doch ganz, ganz stark an die, ähm ja - vor hundert, hundertzwanzig Jahren gab es einen ganz starken Trend, auch auf diesem Globus, einen Euthanasie-Trend. Man wollte auch, dass das Leben, was behindert ist, irgendwie loswerden. [00:11:47] Man bezeichnet es dann relativ schnell als unwert. [00:11:49] Auch dahinter steckt die Idee, die Menschen zu retten. [00:11:51] Und wo ist das gelandet? Das landete am Ende in Auschwitz. [00:11:54] Und vor genau dieser Situation stehen wir heute, dass nämlich ein Ehepaar und ein paar Geldgeber im Hintergrund sich überlegen, wie muss die zukünftige Menschheit gestaltet werden, damit sie in deren Konzept passt? [00:12:06] Und wir, wir sind quasi im Weg, und deswegen kapert man, kapert man hier unsere Regierung und auch Regierungen und zwangsumarmt sie. [00:12:16] Und das Interessante ist ja, dass unser Gesundheitsministerium ja durch Herrn Spahn, also einen Bankkaufmann, geleitet wird. [00:12:22] Und jetzt musste ja dieser Bankkaufmann und Frau Merkel einräumen, dass es sich bei der Zahl der Infizierten verrechnet haben. [00:12:29] Also der Mann ist schon kein Mediziner. Aber rechnen kann er auch nicht, denn sie haben sich bei der Zahl der Infizierten um ein Drittel verrechnet. [00:12:35] Das muss man sich mal vorstellen. Also selbst als Bankkaufmann ist dieser Mann eine absolute Null, weil er hat sich um ein Drittel verrechnet. [00:12:41] Deswegen kann ich an dieser Stelle nur sagen: Wir haben ja Glück, dass wir es bei Covid-19 mit einer relativ harmlosen Grippe zu tun hat, die nicht so schlimm ist, wie immer prophezeit wird. Das ist nur ein trojanisches Pferd. [00:12:50] Denn wenn wir es wirklich mit der Pest zu tun hätten oder aber Tollwut, dann wären wir diesen Menschen schlecht bedient. [00:12:54] Und ich möchte darauf hinweisen für alle, die es nicht wissen, weil diese Regierung hängt es nicht an die große Glocke. [00:12:59] 2012 hat diese Regierung bereits einen Notfallplan diskutiert, was man denn tun würde, wenn es zu einer Pandemie käme. [00:13:08] Das heißt, man hatte jetzt Jahre Zeit, sich auf das vorzubereiten und trotzdem haben wir diese Art von Management, also einen Lockdown mit Leerstand in Kliniken, dass man am Ende Masken tragen muss, wo jeder normale Art sagt, die sind schädlich. [00:13:20] Dass jedes Bundesland macht, was es will, das ist alles nicht synchronisiert. Und dass keiner weiß, wie aus der Nummer rauskommt. [00:13:26] Das heißt, selbst mit diesem langen Anlauf hat diese Regierung die Merkel-Regierung das Ding vollkommen an die Wand gefahren. Diese Frau ist vollkommen unfähig. [00:13:33] Und jetzt kommen wir zu einem ganz wichtigen Punkt. Wir haben in Deutschland in immer mehr Städten kleinere Demonstrationen. [00:13:39] In Berlin ist sie nicht so groß, weil ich weiß nicht, warum. Vielleicht haben die Menschen etwas anderes zu tun. [00:13:43] Oder aber es gibt zu viele Hartz-IV-Empfänger, die nicht wissen, wo ihnen der Kopf steht oder die keine Lust haben, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, weil sich da möglicherweise anstecken. Man weiß das ja alles nicht. [00:13:50] Aber es gibt andere Städte, wo mehr Leute auf der Straße sind. Ich möchte an dieser Stelle ganz explizit Stuttgart loben. Ich habe mir das in Stuttgart angeguckt. [00:13:57] Die Stuttgarter wissen ja spätestens seit Stuttgart 21, dass auch eine Landesregierung lügt, dass sich die Balken biegen. [00:14:03] Aber auch der DDR-Bürger weiß, dass Regierungen lügen, dass sich die Balken biegen. Ich sage nur Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten. [00:14:11] Und die westlichen Regierungen lügen ja ganz genauso. Unsere Kanzlerin, Angela Merkel, ist eine notorische Lügnerin und sie hat uns bei der Bankenkrise

belogen, sie hat die Banken gerettet und den Staat ausgeplündert. Sie hat uns bei der Flüchtlingskrise belogen mit ihrem "Wir schaffen das", wir schaffen das nämlich eben nicht. [00:14:29] Außerdem, Sie definiert, was das heißt, "wir schaffen das". Und sie hat da das Grundgesetz gebrochen. Das hat auch schon der Parlamentarische Wissenschaftliche Dienst im Bundestag hat das auch ausgearbeitet, und sie bricht jetzt wieder das Gesetz, indem sie einfach dieses Gesetz [zeigt Grundgesetz] in großen Teilen ad acta legt und sagt, das gilt jetzt im Moment nicht. [00:14:45] Denn ich sehe wieder mal - und das ist eine Eins und Eins Übernahme von Bill und Melinda Gates - diese Welt, also unsere Welt, ihre Welt, kann erst zur Normalität übergehen, wenn ein Impfstoff gefunden wurde gegen Covid-19. [00:14:57] Aber dann haben wir natürlich Covid-20 und dann haben wir Covid21. Mit anderen Worten zwei Menschen und die hinter ihnen stehende Pharmaindustrie diktieren uns jetzt zukünftig, was wir uns alle Jahre wieder in die Venen hauen müssen. [00:15:09] Mit allen Nebenwirkungen, weil die Medikamente werden natürlich nicht so schnell getestet werden können, wie neue Krankheiten dazu kommen. [00:15:14] Das Ganze ist ein Geschäftsmodell. Und dahinter steckt etwas anderes, nämlich eine digitale Identität. [00:15:20] Viele von ihnen werden davon noch nie etwas gehört haben. Deswegen mache ich das mal kurz: nennt sich ID-2020. [00:15:25] Es geht darum, man verkauft uns das: "jeder Mensch hat das Recht auf eine digitale Identität, dass wenn er durch die Welt reist" - man kann auch sagen, wenn man ihn rumschubst - "dass man ihn dann an jeder Grenze erkennen kann, man sagen kann, ist derjenige eigentlich derjenige, für den er sich ausgibt?". [00:15:39] Ja, und damit er das dann bekommt, braucht er eine digitale Identität, das wird in eine Cloud ausgelagert, genau wie der Impfpass, den Sie haben müssten, und nur wenn Sie mit allem geimpft sind, dürfen Sie von A nach B reisen und diese Daten, also Ihre Bewegungsdaten, die totale Kontrolle, wie Sie bezahlen, wo Sie hingehen, wo sie geimpft wurden, mit wem sie telefonieren, das alles läuft dann in einer Cloud von privaten Konzernen. [00:15:59] Und ich kann Ihnen eins sagen: Eine dieser ganzen großen Konzerne wird natürlich Bill and Melinda Gates gehören. Das ist vollkommen klar. [00:16:05] Das heißt, wir schlittern hier mit Riesenschritten in eine digitale Diktatur. Und deswegen möchte ich an dieser Stelle die deutsche Bevölkerung explizit dazu aufrufen, sich dem entgegenzustellen. Ich rufe Sie dazu auf, sich an den Artikel 20 des Grundgesetzes zu erinnern. [00:16:22] Wenn Sie Ihn nicht kennen, dann holen Sie sich dieses Buch mal von der Behörde für politische Bildung. [00:16:26] Da steht nämlich Artikel 20: Sie haben das Recht auf Widerstand. Das haben unsere Grundväter nicht umsonst eingefügt, weil sie wussten, dass die Demokratie ein Problem hat. [00:16:34] Man kann sie über die Demokratie, über demokratischen Mittel, man kann sie kapern. [00:16:38] In diesem Fall liegt übrigens gar kein demokratisches Kapern vor, weil Bill and Melinda Gates hier einfach die Regierung gehackt. [00:16:45] Gefragt wurden sie ja gar nicht und sie werden auch nicht gefragt. Und wenn Sie sich das nicht gefallen lassen wollen, dass man nämlich ihnen diktiert, dass morgen ihre Kinder und sie selber mit Stoffen geimpft werden sollen, die zu Bill and Melinda Gates und ihrer Kasse führen und die Nebenwirkungen gehen dann aufs Haus, also auf die Gesundheit ihrer Kinder, dann wird es Zeit, dass Sie sich auf die Straße bewegen und diese Regierung hinwegfegen. [00:17:05] Und jetzt kommt der entscheidende Punkt, warum ich dieses Video aufnehme. [00:17:09] Ich bin wirklich ein Mensch, ich habe sehr, sehr viel Geduld und viele Menschen haben gesagt: "Na ja, also ähm, vielleicht können wir zur Normalität zurückkehren, wenn es alles wieder wird wie vorher. Wenn der Lockdown dann aufgehoben wird und wenn wir darüber diskutieren.". [00:17:21] Und ich möchte jetzt mal Folgendes sagen: Das reicht mir nicht. Das reicht mir nicht. [00:17:26] Diese Regierung baut, seit sie im Amt ist, dermaßen scheisse. Sie ist dermaßen korrupt. Sie kriegt in dieser Stadt nicht mal 'nen Flughafen hin. [00:17:33] Sie hat die Bahn privatisiert, sie hat das Gesundheitssystem privatisiert. Sie hat die Falschen, die Banken gerettet. Und sie zwingt jetzt die ganze Welt, mit Bill and Melinda Gates, sich irgendeine Scheiße in die Vene zu pumpen. [00:17:44] Und dann hebt sie auch noch die Testjahre auf, wo Medikamente getestet werden. [00:17:49] Das heißt, wir sind deren Kaninchen, wir sind deren Ratten. Wir sind ein gigantisches Labor. [00:17:53] Und das meint alles Bill and Melinda Gates und Angela Merkel gut für uns. Mir ist das persönlich übrigens scheissegal, womit man Angela Merkel erpresst, vielleicht mit ihren Akten aus der DDR. [00:18:01] Aber ich lass mir das nicht gefallen. Und sie sollten sich das auch nicht gefallen lassen und sie sollten, sollten das nicht ihren Kindern zumuten, weil sie verhunzen hier das Leben ihrer Kinder. [00:18:09] Bill and Melinda Gates bestimmen, was sie ihren Kindern in die Venen pumpen. Sie machen ihre Kinder zu Versuchskaninchen. [00:18:15] Und da stelle ich Ihnen die Frage: da sollte Ihnen langsam der Hut hoch gehen. [00:18:18] Ich möchte den Beamten Folgendes sagen: Artikel 20 richtet sich auch an Sie. Sie müssen das nicht durchsetzen, was sie dort durchsetzen sollen. Das ist nämlich gesetzwidrig. Wenn der Gesetzgeber das Gesetz bricht und ihnen Befehle gibt, dann ist diese Regierung nicht mehr legitim. [00:18:31] Und wenn sie das aber dann trotzdem durchsetzen, dann sind sie auch nicht mehr legitim. Dann stellen Sie sich quasi auf die Seite der Gesetzlosen und beginnen quasi eine Art von Bürgerkrieg. [00:18:39] Ich möchte Folgendes sagen: Ich würde das mal durchzählen. Wie viele Beamte sind Sie? Sie sind gut organisiert, aber auf der anderen Seite stehen 83 Millionen Bürger. [00:18:46] Und soll ich Ihnen was sagen? Das Gefühl auf der Straße: wir haben es satt. [00:18:50] Sie haben die Möglichkeit, 30 Jahre zurückzugehen in die Geschichte. Und da waren es auch Volkspolizisten, die auch von ganz oben gesagt bekommen haben: "Schießt doch vielleicht auf die Leute oder geht mit Panzern dagegen vor." Und das haben sie nicht gemacht! [00:19:00] Und deswegen leben wir heute in einem vereinigten Deutschland, wo kein Schuss fiel, weil diese Beamten es nicht gemacht haben. Und wenn sie daraus nicht lernen und denken: "Naja, ich hör' doch lieber auf Angela Merkel, die aus der DDR übrigens stammt und dort nicht in der Opposition aufgefallen ist. [00:19:13] Dann tut es mir leid. Dann gehören Sie nicht mehr dazu. Das ist mein Appell an die Restbevölkerung. [00:19:17] Geht auf die Straße, macht es genau wie in Stuttgart, geht zu Tau-sen-den auf die Straße. Ja! Haltet den einen Meter fünfzig Abstand und werdet laut. [00:19:25] Und was ich möchte, ist: Es reicht nicht, dass diese Regierung aus dem Amt gefegt wird. Wir brauchen einen Untersuchungsausschuss "Corona.". [00:19:34] Denn was sich hier abspielt, das Bill and Melinda Gates die Weltgesundheitsorganisation kaufen, unsere Behörden unterwandern, die Charité unterwandern, das Robert-Koch-Institut unterwandern, den SPIEGEL unterwandern, die ZEIT unterwandern: das ist eine kriminelle Vereinigung. [00:19:51] Das gehört vor den Qadi und deswegen gehören diese Politiker: ja die gehören vor den Qadi. Es gehört gegen Bill Melinda Gates ein internationaler Haftbefehl formuliert, ihr Cash gehört beschlagnahmt. Diese Menschen können mit ihrem Reichtum überhaupt nicht umgehen. [00:20:02] Das gehört einfach und das Wort hören sie gar nicht gerne und da schrecken sie dann auf und lassen vielleicht ihre Hände weg von Deutschland: Diese Menschen gehören enteignet. [00:20:08] Und unsere Politiker, die das durchgewunken haben, die das jetzt auch übrigens bis zum 15. Mai durchwinken wollen, dann ist das Gesetz! Diese Menschen gehören auch vor einen Untersuchungsausschuss. [00:20:16] Und Sie gehören, meiner Meinung nach, ja, wenn sie Schuld bewiesen wurde - und die kann bewiesen werden, ja! - dann gehören diese Menschen in das Gefängnis. [00:20:24] Vier Jahre sollten sie allemal; vier Jahre Gefängnis bekommen. Und dann sollte doch was alles passieren. [00:20:28] Sie sollten nicht mit einer feudalen Rente nach Hause gehen. Mit einer Abfindung. Nein! Sie sollten heruntergestuft werden auf Hartz-IV-Niveau. Das ist das, was diese Leute verdienen. [00:20:36] Und wenn ihnen das nicht passt, dann soll sie ihren Rocker-Freunden nach Brüssel ausreisen oder noch besser: Sie sollen nach, nach, nach, ähm DC! sollen sie ausreisen, wo sie sich auch offensichtlich wohler fühlen. [00:20:44] Mir fällt da folgendes übrigens ein, wie auch intern in den Parteien gewildert wird. Ein grüner Bürgermeister, wie zum Beispiel Boris Palmer, der das ähnlich kritisch sieht wie ich. [00:20:53] Da hat die Partei jetzt gesagt, Die Grünen haben gesagt, also die NATO-Partei, da planen die jetzt ein Parteiausschussverfahren. [00:20:58] Sogar in den Parteien, die sonst immer für jede Scheiße zu haben ist, wenn es dort Zweifler gibt, fliegen die raus. Und ich möchte an dieser Stelle Joschka Fischer zitieren. [00:21:05] Der hat ja jetzt in der Presse geäußert, die Deutschen müssten sich von ihrem instinktiven Pazifismus trennen, sie müssten ihren instinktiven Pazifismus hinterfragen. [00:21:14] Man muss sich das mal vorstellen! Da werden wir in Deutschland 70 Jahre dahingehend erzogen: "Nie wieder Krieg!" Wir sollen aufstehen, wenn es totalitär wird. [00:21:22] Und dann sind es ausgerechnet die Grünen, die sagen, wir müssen unseren Pazifismus hinterfragen, wir mögen ihn bitte, bitte aufgeben. Und dann haben wir viele Deutsche

schon getan. Vor lauter Angst tragen sie eben die Maske und denunzieren sich gegenseitig. [00:21:33] Und ich möchte eine kurze Anekdote erzählen. Mir ist das ja heute passiert. Ich war heute in der Tankstelle. Ja, und normalerweise, wenn ich in eine Tankstelle gehe, setze ich den Helm ab und den Gerichtsbeschluss ab, den man trägt als Motorradfahrer, damit man nicht voller Insekten ist, weil sonst rufen die: "Polizei!" und denken, es ist ein Überfall. Und heute wurde ich blöd angemacht, weil ich den Gesichtsschutz runtergenommen habe und einfach so mit den Menschen gesprochen habe. Ja, das müsste jetzt so sein, das wäre jetzt so Gesetz. Und ich habe der Frau gesagt, ob sie - das wäre doch das Gelände der ehemaligen DDR - das hat sie bejaht. Und ob sie denn, wenn übermorgen Gesetz wäre, man möge auf Leute, die nicht geimpft sind, schießen, ob sie das auch bejahen würde? Da hat sie sich dann darüber aufgeregt, und ich habe mich auch darüber aufgeregt. Warum? [00:22:10] Wir haben in Deutschland dieses große Problem, dass, wenn etwas Gesetz ist, wir das schon zweimal durchgezogen haben. [00:22:16] Es gab für all diese - es gab für, für Auschwitz gab es Gesetze und dafür die Schießbefehle und das, was wir uns in der DDR gegenseitig angetan haben, gab es immer auch Gesetzesvorlagen. [00:22:24] Und wir sind dem immer mitgegangen. Und wir sollten jetzt, beim dritten Mal, dem nicht mitgehen! Denn das führt uns total in die Versklavung und wir sollten die Leute mit benennen, die das tun. [00:22:35] Das sind keine Regierungsvertreter, die uns vertreten. Das sind Menschen, die die amerikanische Elite [zeigt auf Buch: "Die amerikanische Elite"] oder die Pharmaindustrie und wen auch immer vertreten. [00:22:43] Und diesen Leuten sollten wir in den Arm fallen. Deswegen: Wenn diese Regierung, die meiner Meinung nach nicht mehr legal ist, die einfach tut, was sie will, in Hinterzimmern und über unser aller Körper bestimmt - in diesem Gesetz [zeigt auf Grundgesetz] steht übrigens auch drin, dass die Unversehrtheit der Wohnung nicht mehr garantiert ist. Und auch die Unversehrtheit ihres Körpers ist nicht mehr garantiert, sondern man kann sie dann einfach impfen, ob sie wollen oder nicht! Man kann sie also mit Gift vollpumpen, ob sie wollen oder nicht. [00:23:05] Eine solche Regierung, die das fordert - die gehört hinter Gitter. Die hat in einer demokratischen Gesellschaft überhaupt nichts verloren und diejenigen, die das finanzieren, mit ihren Hinterzimmer-Lobbyisten, die gehören mit einem internationalen Haftbefehl gesucht. [00:23:20] Und wenn ich mal ein politisches Amt anstreben sollte, zum Beispiel in der Partei "Widerstand2020" von Bodo Schiffmann, wo ich nur sagen kann: "Trete da mal ein, nur um Präsenz zu zeigen.". [00:23:28] Ich kenne da noch kein Parteiprogramm, aber nur um Präsenz zu zeigen. Dann würde ich mich als Kulturminister, würde ich mich ja da bewerben, aber nur auf Zeit, nur ganz kurz. [00:23:36] Und was würde ich dann machen? [00:23:37] Ich würde dafür sorgen, dass erstens ein gigantisches Austauschprogramm stattfindet, und zwar ein Schüler-Austauschprogramm: Deutsche Schüler in alle Staaten der Welt, auch in Länder, Achse des Bösen, um kennenzulernen, dass die anderen, die bei uns immer als böse verkauft werden, gar nicht so böse sind, sondern andere. [00:23:51] Das heißt, wir schicken unsere Schüler ja immer nur nach Amerika, wir schicken sie nach Frankreich. Aber wir sollten sie genauso nach China schicken, wir sollten sie nach Russland schicken. Wir sollten sie auch in den Iran schicken. Wir sollten sie überall hinschicken, damit sie sich selbst ein Bild dort machen. [00:24:00] Und dann noch eine - was ich auch noch machen würde! Ich würde die Presse durchleuchten. Wenn die GEZ-Medien das tun, was sie eben tun. [00:24:08] Dass sie uns die Gebühren abziehen und einseitige Berichterstattung machen, indem sie immer nur die Meinung derer präsentieren, die von Gates finanziert werden. Dann machen sie ihren Job nicht. Den müssen Sie aber machen, weil Sie werden dafür bezahlt. Das ist Ihr Job. Und dann müssten Sie nachweisen, dass Sie das gemacht haben. [00:24:23] Und wenn Sie das nicht gemacht haben, so wie der SPIEGEL und die Welt und die taz und so, dann würde ich die Chefredakteure - einfach sagen, hey, ihr könnt mit der Verantwortung "Presseausweis" auch nicht umgehen. [00:24:32] Auch ihr macht nicht, auch ihr macht was anderes, werdet Gabelstaplerfahrer oder geht in einem Krankenhaus wischen. Das ist mir egal. Aber an solchen Positionen habt ihr nichts mehr zu suchen. Das ist das, was ich machen würde. [00:24:41] Und ich bestehe darauf: Ich werde mit dem Ärger, den ich mache, und ich werde dabeibleiben, okay! Ich mache diesen Ärger für meine Kinder und für alle, die Kinder haben und sich nicht trauen. [00:24:50] Ich werde mir diesem Ärger erst aufhören, wenn diese Regierung, mit diesen Politikern, wenn die in einem Corona-Ausschuss sitzen und sich verantworten müssen. Weil sie ruinieren unser Land! [00:24:59] Und wenn wir jetzt nicht auf die Straße gehen und dagegen aufstehen, sondern einfach wie Lemminge dem zusehen, dann wachen wir in einer Gesundheits-Diktatur auf, mit einer digitalen Identität, wo die Daten bei einer Cloud laufen und man uns vermarktet. Wir sind da nur noch ein Datensatz! [00:25:11] Ist es das, wofür unsere Großeltern sich den Arsch aufgerissen haben? Ist es das, was wir aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg gelernt haben? Dass wir uns das alles gefallen lassen? Ich glaub nicht! [00:25:20] Und aus diesem Grund möchte ich nochmal betonen: Stuttgart! Ihr macht einen wirklich guten Job, indem wir auf die Straße geht. Weil ihr wisst ganz genau, wie weit die Regierung geht. [00:25:28] Erinnert ihr euch noch an die Bilder, wo ein älterer Herr auf die Straße gegangen ist gegen Stuttgart 21? Und auch die Ordnungshüter haben diesen Mann mit einem Wasserwerfer dermaßen in die Fresse geschossen, dass er sein Augenlicht verloren hat. Da gab es auch eine Vorschrift dafür. [00:25:42] Und deswegen ist das gut, was ihr macht, dass ihr euch das nicht gefallen lassen. Und ich möchte eins sagen, wenn ihr so weitermacht... Und ich kenne euch, ja, ich kenne die Schwaben. Ich habe, ich bin ich Schwaben groß geworden, ihr habt jetzt nicht unbedingt die Neigung zur Rebellion. Aber wenn ich mal wütend seid. Da es ein Grund dafür. Dann komme ich nach Stuttgart. Ich komme nach Stuttgart, und ich möchte euch da unterstützen. [00:25:57] Und ich möchte nochmal sagen: Lasst euch auf gar keinen Fall spalten da draußen, in links und rechts. Wir sehen jetzt, es gibt keine Opposition, es gibt keine Linken, es gibt keine... Alle sind einer Meinung. Es gibt auch keine "oppositionelle" GEZ oder Konzernpresse. [00:26:11] Sie sind alle dieser Meinung. Und deswegen können wir sehen: Wenn wir die Demokratie retten wollen, können wir uns nicht auf Politiker verlassen, die sind gekauft. Wir können uns nicht auf Konzernmedien verlassen, die sind gekauft. Wir können uns nicht auch private Medien verlassen, sie sind gekauft. Wir können uns nur auf BÜR-GER-Medien verlassen. Und dieses Medium - KenFM ist ja ein Bürger-Medium, weil es ist ja crowd-finanziert durch Mikro-Spenden - ihr macht das! Vielen Dank dafür! [00:26:31] Geht auf die Straße! Samstag, wo immer ihr das macht, teilt uns das mit. [00:26:36] Ob ihr das - ich habs in München beobachtet - in München, in Heidenheim, in Leipzig - da habt ihr Tradition! - in Stuttgart, in Berlin, in Potsdam, mir ist das egal. Zeigt dieser Regierung; zeigt, dass wir ganz, ganz viele sind und dass wir die 83 Millionen Bürger, dass wir es satt haben. [00:26:52] Schmeißt eure Fernseher weg, guckt diese Scheiße von Tagesschau nicht mehr, sondern macht euch schlau darüber, wie man euch einseifen will, wie man über Angst und Corona "ganz, ganz, ganz schlimm" euch eure Identität klauen will und euch in ein Gesundheits-Gefängnis sperren will. [00:27:04] Und das alles finanziert durch ein Ehepaar Bill and Melinda Gates, die mit Geld nicht umgehen können. [00:27:09] Wir müssen über dieses Wirtschaftssystem nachdenken, und ich möchte nach dem Lockdown gar nicht mehr zurück in diese Welt. Das möchte ich gar nicht mehr. [00:27:15] Wir müssen sehen, wie gefährlich das ist, dass einige Menschen so reich werden und alles an sich treiben können und die Welt umgestalten, wie sie sie möchten. Denn wenn übermorgen, wenn übermorgen befohlen wird, dass nur noch jemand, der ihrer Meinung ist, überhaupt schwanger werden darf oder zwangssterilisiert werden würde, dann wird man dafür auch ein Gesetz ausheben. Und das würden dann auch Leute machen. [00:27:34] Lasst es nicht so weit kommen! [00:27:35] Ich war ja neulich im Supermarkt mit einem Kampfhelm, um zu sehen, ob man damit auffällt. Das tut man eben nicht. Die meisten von uns haben inzwischen so Angst, um aufzufallen, dass sie lieber falsch mitgehen an die richtige Front. [00:27:47] Und das ist genau der Punkt. Ich habe das schon mal gesagt. Auf dem Weg an die Front - und wir befinden uns an, sind auf dem Weg an die Front - spielt es keine Rolle, ob du auf der rechten oder linken Seite marschierst. [00:27:55] Und wir sollten aufhören, diesen Leuten zu folgen. Wir brauchen eine vollkommen andere Art von Regierung. Wir brauchen eine transparente Demokratie. Es gibt ja auch die Democracy-App. [00:28:03] Da können wir auch direkt einfügen, dass man mit einer direkten Demokratie - mal abstimmen: wer ist denn eigentlich für die Maßnahmen oder welche Alternativen gäbe es denn eigentlich zurück in eine wirkliche Normalität? [00:28:12] Aber daran hat ja die Regierung überhaupt kein Interesse. Und deswegen müssen wir es machen. [00:28:16] Und wenn du in diesem Land oder auch in

anderen Ländern irgendetwas verändern willst, wenn du dieses Grundgesetz für deine Kinder retten willst, dann bleibt dir nur eins: Du musst deinen Arsch auf die Straße bringen. Okay!? [00:28:26] Und wenn die Polizei sagt: "Das ist verboten!" Dann musst du einfach sagen: "Das interessiert mich einen Dreck!" Weil das Gesetz, was die Polizei im Moment durchzusetzen versucht, widerspricht diesem Gesetz [hält Grundgesetz in die Kamera]. Es ist illegal. Es ist nicht legal, und eine solche Regierung kann abdanken. [00:28:39] Das ist genau wie damals 89, als Mielke, Egon Krenz und Erich Honecker gesagt haben. "Es muss immer so weitergehen" und die Bürger haben sich darüber hinweggesetzt und sind - haben die Mauer niedrigerissen. Das war auch illegal, dafür gab es kein Gesetz. Aber das ist der einzige Weg in die Freiheit. [00:28:53] Du musst dich über eine illegale Regierung, eine Regierung, die vollkommen den Kontakt zur Straße verloren hat, die an ihrer Elite klebt -über die musst du dich hinwegsetzen. [00:29:01] Das ist nicht nur dein Recht. Das ist auch deine Pflicht! Denn du hast Kinder! Und du solltest - Das ist dein EINZIGER Auftrag! - Du solltest dafür sorgen, dass deine Kinder nicht in einer weniger freien Gesellschaft aufwachen als du. [00:29:11] Das ist deine Verpflichtung! Kämpfe für die Freiheit, die deine Großeltern eingerichtet haben und Sorge dafür, dass auch deine Kinder eine freie Meinung haben. Endlich eine freie Presse haben. Endlich eine direkte Demokratie, haben keine Hinterzimmer-Demokratie. [00:29:22] Und wo man nicht vier Jahre warten muss, wo irgendwelche Dinge entschieden wurden, um deinen Einspruch zu erheben oder [unverständlich]. Sondern weil man bei wesentlichen Entscheidungen und dazu gehört, ob man in deine Wohnung eindringen kann und dir irgendeine Scheiße in die Venen pumpen, dass man dich vorher fragen muss! [00:29:34] Und in einem System, wo das nicht möglich ist. Und das ist im Moment in Deutschland, wo das beschlossen wird, in einem solchen System verbietet es sich, von Demokratie zu sprechen. [00:29:42] Das ist eine Gesundheits-Diktatur. Und es wird nur dann besser, wenn du dich entgegenstellst und wenn du diese Leute auf die Anklagebank bringst. Wir brauchen einen Corona-Untersuchungsausschuss. [00:29:50] Und diese Typen, die das alles eingetütet haben und jede Partei und jeder Politiker, der das mitunterschieden hat, ist unfähig und nicht geeignet für eine Demokratie. [00:29:59] Das sage ich euch! Ich erwarte euch auf der Straße. Okay!? Ich erwarte euch! Und ich lasse mich für diesen Scheiß auch verhaften, okay!? Also denkt darüber nach! [00:30:08] Mein Name ist Ken Jebsen, meine Zielgruppe bleibt der Mensch! Zieht dieses Video runter! Verteilt es - seid sauer! Denn was hier sich abspielt, das drückt uns allen die Gurgel ab. Und wenn wir nicht dagegen aufstehen, haben wir es nicht verdient, in der Freiheit zu leben. Dann landen wir im Gesundheitsknast! Gesteuert durch Bill and Melinda Gates und die Pharmaindustrie. Ein Albtraum!